



Kultur Nachrichten

Darmstadt und Südhessen

Nr. 4 · April 2025 · 45. Jahrgang · Kostenlos zum Mitnehmen

TONY CRAAG im öffentlichen Raum

Ab 26. April in Darmstadt



Kulturnotizen
von Fabian Lau

*UBUNTU - Ich bin,
weil du bist*

Seite 7

Einfach irre
TOC TOC im Moller Haus

*Was passiert, wenn der
Psychiater nicht da ist?*

Seite 14

Mythische Klagen
Passionskonzert zu Ostern

*Jana Baumeister und Martin
Lück spielen in St.Ludwig*

Seite 17

Malerei als Sprache
Eine Frage der Identität

*Nicola Barth wechselte von
Germanistik zur Kunst*

Seite 21

BAUSTELLEN? SO WENIG WIE NÖTIG.

ICH MACH MICH STARK
FÜR DIE REGION.

Tobias A.

Elektroniker Betriebstechnik
bei der e-netz Süd Hessen
sorgt für eine moderne Strom-
Infrastruktur.



EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.





Blütenzauber im April.

Foto: Arthur Schönbein

April, April!

Diese Ausgabe der Kulturnachrichten Darmstadt und Südhessen erscheint im April – einem Monat voller Farben, Kontraste und kultureller Vielfalt. Er beginnt oft mit Scherzen, bringt das Osterfest mit sich, und am Ende tanzen die Menschen in den Mai. Auch in Darmstadt ist das möglich: etwa in der Bessunger Knabenschule, wo das Ensemble Tango Marcando Musik aus einhundert Jahren Tangogeschichte präsentiert. Mit Leidenschaft und Tiefe bringt es diese besondere Musiktradition auf die Bühne.

Gleich zwei besondere Feiertage fallen auf den 23. April. Einer davon steht ganz im Zeichen der Literatur: Seit 1995 wird dieser Tag weltweit als Welttag des Buches gefeiert. Die UNESCO wählte das Datum in Anlehnung an den Georgstag, an dem in Katalonien traditionell Rosen und Bücher verschenkt werden. Darüber hinaus fällt dieses Datum auch mit dem Geburts- und Todestag von William Shakespeare zusammen – ebenso mit den Todestagen von Miguel de

Cervantes und Josep Pla sowie dem Geburtstag des Literaturnobelpreisträgers Halldór Laxness. In Darmstadt wird dieser Tag auf kreative Weise gefeiert: Das Atelierhaus Darmstadt widmet dem Buch eine besondere Ausstellung. Bis zum 4. Mai sind Werke zu sehen, die Bücher als Kunstobjekte zeigen – geprägt durch Nutzung, künstlerische Eingriffe und kreative Interpretation. Bereits am 4. April lädt das Deutsche Polen-Institut zur „Nacht der Bibliotheken“ mit Bücherflohmarkt ein.

Auch musikalisch bietet der April vieles: Das Parktheater Bensheim wird zur Bühne für irische Musik beim Festival of Irish Folk Music. Im Hofgut Reinheim plaudert der ehemalige SWR1-Musikchef Werner Köhler über Musikgeschichte, während in der Innenstadtkirche St. Ludwig ein Passionskonzert erklingt. Unter dem Titel „Mythische Klagen“ treten Sopranistin Jana Baumeister und Organist Martin Lückner auf. Auf den Theaterbühnen gibt es neben drei Pre-

mieren im Staatstheater Darmstadt auch Seniorenkabarett vom Duo Kabbaratz und die schräge Komödie „TOC TOC“ im Mollerhaus, in der es um Zwangsstörungen geht. Für Kinder wuselt Pummuckl durch das halbNeun Theater

Im Porträt dieser Ausgabe: die Autorin Barbara Zeizinger, vorgestellt von unserem Autor W. Christian Schmitt. Die Künstlerin Nicola Barth findet in der Malerei eine Ausdrucksform, die für sie offener ist als das gesprochene Wort – ein spannender Einblick in ihre Werke.

Und wer hätte es gedacht: Ebenfalls am 23. April wird in Deutschland traditionell der Tag des Deutschen Bieres begangen – zur Erinnerung an das Reinheitsgebot von 1516. Auch in Darmstadt lässt sich dieser Tag stilvoll begehen – ein Anlass, vielleicht nach einem guten Buch mit einem Glas Bier auf den April anzustoßen.

Ihr Redaktionsteam der
Kulturnachrichten Darmstadt und Südhessen

TITEL

Naturbezüge im öffentlichen Raum

Skulpturen von Tony Cragg

Ab dem 26. April 2025 präsentiert der Skulpturengarten Spanischer Turm die Ausstellung TONY CRAGG im öffentlichen Raum Darmstadts.

Knapp zehn Jahre sind her seitdem der britische Bildhauer und ehemalige Direktor der Düsseldorfer Kunstakademie Tony Cragg (*1949 in Liverpool) im Hessischen Landesmuseum mit einer Ausstellung in Darmstadt gastierte. Ab dem 26. April 2025 zeigt der Skulpturengarten Spanischer Turm die Ausstellung TONY CRAGG. In enger Zusammenarbeit mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt wird die Ausstellung nicht nur auf dem eigenen Ausstellungsgelände rund um den Spanischen Turm am Rande des Oberfelds gezeigt, sondern auch auf der angrenzenden Ro-

senhöhe und der Mathildenhöhe. Im Rahmen der Ausstellung werden insgesamt zehn Plastiken auf einem Skulpturenpfad von etwa 1,3 Kilometern Länge im öffentlichen Raum gezeigt, darunter Werke wie „Stack“ vor dem Löwentor oder „Points of View“, die vor dem Ausstellungsgelände der Mathildenhöhe zu sehen sein wird und dort zugleich den Auftakt des Pfades bildet. Dort findet auch die feierliche Eröffnung der Ausstellung am Samstag, 26. April 2025, um 15:00 Uhr statt, zu der unter anderem Oberbürgermeister Hanno Benz sprechen wird, der auch die Schirmherrschaft für die Ausstellung übernommen hat.

Im Rahmen der Ausstellung gelangen Tony Craggs Werke zurück in die natürliche Umgebung der Rosenhöhe. Wesentlich für die



„Tommy“ (2013)

Foto: Michael Richter



„Stack“ (2019)

Foto: Michael Richter

Arbeiten des in Liverpool geborenen Künstlers ist der Rückbezug auf organische Natur- und Lebensformen, deren Stoffe, Formen und Strukturen, aber auch ihres Lebenszyklus von der Entstehung über die Transformationsprozesse bis hin zu ihrem Eingehen. Zugleich weckt die Ausstellung Erinnerungen an die Vergangenheit und Gegenwart der Wissenschaftsstadt Darmstadt, die künstlerisch durch die Darmstädter Künstlerkolonie Mathildenhöhe Anfang des 20. Jahrhunderts, die Neue Künstlerkolonie Rosenhöhe Mitte des Jahrhunderts sowie den zuletzt 2020 eröffneten Skulpturengarten Spanischer Turm selbst geprägt ist. Im Rahmen der Ausstellung sind mehrere Führungen geplant, den Auftakt macht am 27. April 2025, um 14:00 Uhr ein gemeinsamer Gang vom Spanischen Turm über die Rosenhöhe bis zur Mathildenhöhe mit Torsten Bruns,

Kurator des Skulpturengartens Spanischer Turm.

Die Ausstellung ist bis 26. Oktober 2025 auf der Mathildenhöhe und Rosenhöhe rund um die Uhr und im Skulpturengarten Spanischer Turm während der Öffnungszeiten dienstags bis sonntags zwischen 12:00 Uhr und 18:00 Uhr zu sehen. Parallel zur Ausstellung in Darmstadt werden ab dem 18. Mai 2025 auch fünf Werke im Skulpturenpark Heidelberg an der dortigen Orthopädischen Klinik gezeigt. Anlässlich beider Ausstellungen erscheint ein gemeinsamer Katalog.

Ein besonderer Clou ist die Idee des SK SportClubs in Mühlthal, Kunst und Bewegung miteinander zu verbinden. Geplant ist eine sportliche Freiluftveranstaltung rund um die Skulpturen von Tony Cragg. Sobald es nähere Details gibt, sind diese exklusiv auf der Onlineplattform DA.news zu finden.

Pop-Geschichten live erleben

Ehemaliger SWR1-Musikchef erzählt die Storys hinter den Welthits

Ein Abend voller Musik und Geschichten erwartet das Publikum im Kulturzentrum Hofgut Reinheim.

Der ehemalige SWR1-Musikchef Werner Köhler bringt gemeinsam mit dem Sänger und Pianisten Tobias Bieker sein Programm auf die Bühne, das sich den großen und kleinen Anekdoten hinter den beliebtesten Pop-Hits widmet.

Bekannt aus der erfolgreichen SWR1-Show „Hits und Storys“, plaudert Köhler aus dem Nähkästchen über weltbekannte Songs und ihre Entstehung. Dabei erzählt er von persönlichen Begegnungen und Interviews mit Musikgrößen wie Udo Jürgens, Elvis Presley,

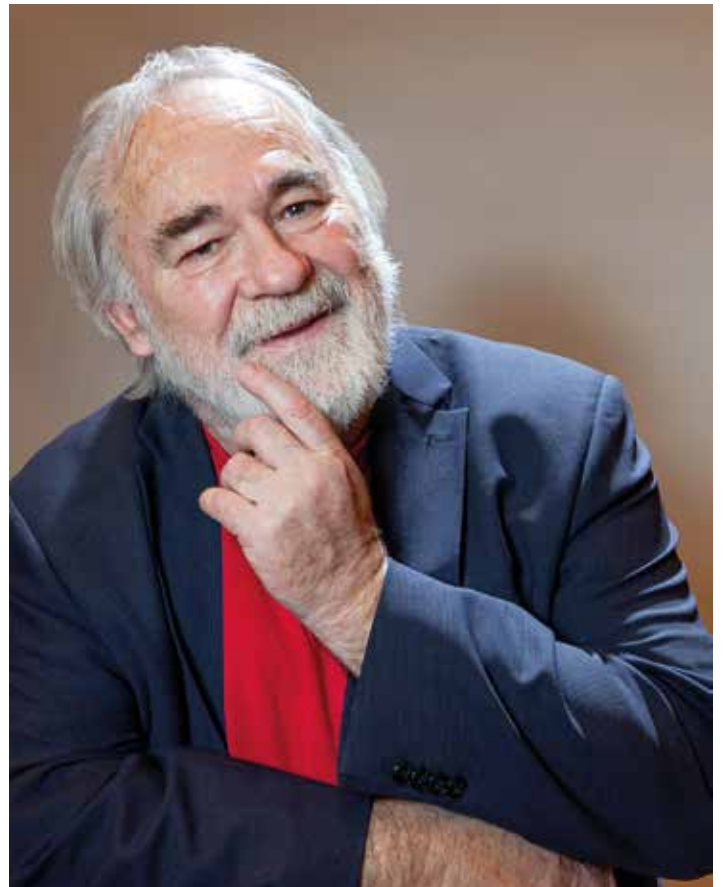
den Beatles, Simon & Garfunkel, BAP, Peter Maffay, Elton John oder Herbert Grönemeyer. Die musikalische Begleitung übernimmt Tobias Bieker, der mit Stimme und Klavier die Hits eindrucksvoll interpretiert.

Freitag, 25. April 2025

20:00 Uhr, Einlass ab 19:30 Uhr.

**Kulturzentrum Hofgut Reinheim
Kirchstraße 24**

Karten können auf www.reinheim.de, bei den zahlreichen Vorverkaufsstellen wie zum Beispiel bei buchMeyer oder direkt im Kulturzentrum Hofgut zu den Öffnungszeiten erworben werden sowie an der Abendkasse.



Neu in Reinheim

Anwaltskanzlei

Klingelhöffer, Lorz-Felten, Felten

Alexander Felten

Notar und Rechtsanwalt / Strafverteidiger

Darmstädter Straße 1 | 64354 Reinheim

Mail: notar-in-reinheim@t-online.de

Mail: anwaelte@recht-in-da.de

Telefon: 061 62/919 80 60

Impressum

Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH, Marktplatz 3, 64283 Darmstadt
Tel. 06151 3929811, Fax 06151 3929899

Eigentumsverhältnisse:

100% der Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH gehören Ulrich Diehl

Redaktion:

ViSdP: Ulrich Diehl
redaktion@kulturnachrichten-darmstadt.de

Produktmanagement:

Arthur Schönbein

Satz:

Arlene Bortoli

Layout:

Claus-Jürgen Junglas

Kolumnen:

KulturNotizen – Fabian Lau

Literaturrezensionen – Gerty Mohr (gy)

GenussNotizen – Michael Ortmanns

Darmstädter Tischgespräche –
W. Christian Schmitt

Monatstipps – René Antonoff

Erscheinungsweise:

Monatlich, Doppelausgabe Juli-August
Abonnement:
11 Ausgaben 24,80 Euro, inkl. Porto und MwSt.

Bestellung an info@udvm.de
Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn vier Wochen vor Ablauf keine schriftliche Kündigung vorliegt.

Copyright:

Sämtliche Rechte an Titel, Aufmachung, Text, Bildern und Anzeigen, auch für im Kundenauftrag erstellte, vorbehalten. Reproduktion mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers.

Druck:

Druckerei Berg
Ueberauer Straße 37 A,
64354 Reinheim

Verbreitete Auflage:

Mehr als 7.000 Exemplare ausgelegt an 550 Auslagestellen in Darmstadt und Umgebung: Galerien, Theater, Museen, Einzelhandel des gehobenen Bedarfs, Restaurants und Cafés.
und 1.700 Exemplare Lesezirkel
Größere Mengen vorrätig hier:
Darmstadt-Info Luisencenter Darmstadt
Tourist Information Bensheim
Hofgut Reinheim
Umstadtbüro Groß-Umstadt
Verlagssitz Darmstadt, Marktplatz 3,
2. OG

Titelfoto

„Versus“ von Tony Cragg.

Foto: Michael Richter

Ausgabe Mai 2025


Redaktion/Anzeigen: 11. April 2025
erscheint Ende Mai 2025


Anzeigenkontakt:


Werner Worm
Tel. 06151 9674742, Fax 06151 9674743
anzeigen@kulturnachrichten.com
Angelika Giesche
Tel. 06155 8774545, Mob. 0171 2467305
angelika.giesche@udvm.de


Termine, soweit bis zum Redaktionsschluss bekannt..

Dienstag, 1. April 2025


 **Darmstadt 18:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** Workshop „Klima-Puzzle!“

 **Rüsselsheim 19:00 Uhr | Theater Foyer** Hessisches Landestheater Marburg „Im Westen nichts Neues 0147, ab 15 Jahren

 **Aschaffenburg 19:30 Uhr | Colos-Saal** Thundermother + Cobra Spell + Vulvarine (Rock)


 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)


Mittwoch, 2. April 2025


 **Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theater Curioso „Das kunstseidene Mädchen“, ab 16 Jahren

 **Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen** Mittwochsführung

 **Rüsselsheim 19:00 Uhr | Opelvillen** Proseccoführung

 **Darmstadt 19:30 Uhr | Literaturhaus** Sofie Morin „Liebeleien mit Wuchsformen. Eine translibidinöse Pflanzenkunde“


 **Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Großes Haus** Kokubu Drums of Japans


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Club For Five (Pop A-cappella)

 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** VYLLA (Indie, Elektronik & Funk)

Donnerstag, 3. April 2025


 **Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus** Thomas Vogel „Grundzüge des Hinduismus“


 **Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** Andreas Kümmer Trio (Blues-Rock)

 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Die Nowak „und die Leute aus der Raucherpause“ (Pianopop, Chanson und Musikkabarett)


Freitag, 4. April 2025

 **Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus** Carolin Würfel „Drei Frauen träumten vom Sozialismus“

 **Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation** Wissenschaft im Rampenlicht: Thorsten Havener „Das Geheimnis Deiner inneren Stärke“

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Goldene Krone** Heiner Herchenröder „Krone Gassen Open Air“ (Beatles & More)


 **Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof** Nid de Poule (Gypsy'n'Roll Chansons)

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Hoff-ART Theater** Goldstück

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog** Cubailamos „Salsaparty“


 **Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof** Vanessa Novak (Americana,

Folk)

 **Riedstadt-Leeheim 20:00 Uhr | BühnerBühne** BB-Nachtcafé mit Live-Musik


 **Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile** Chris Gall Solo (Jazz)

 **Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** Ulla Meinecke mit Reinmar Henschke

 **Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Großes Haus** die feisten „Familienfest“

 **Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Foyer** Jazz-Fabrik: Dead Leaf Butterfly


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Feel Collins (Best Of Genesis & Phil Collins)

 **Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Benjamin Eisenberg „Humor-Offensive – Reden zur Plage der Nation“


 **Darmstadt 20:30 Uhr | Bessunger Knabenschule** Freeborn Brothers (Gypsy Hoo Trash Grass)

 **Darmstadt 23:00 Uhr | Goldene Krone** Moja Cello Allstars


Samstag, 5. April 2025


 **Rüsselsheim 17:00 Uhr | Opelvillen** Architekturführung


 **Darmstadt 18:00 Uhr | Innenstadtkirche St. Ludwig** Passionskonzert mit Jana Baumeister (Sopran) & Martin Lücker (Orgel)


 **Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus** Kammerkonzert


 **Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** Noa (Carnegie Hall bis Montreux Jazz)

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Goldene Krone** Heiner Herchenröder „Krone Gassen Open Air“ (Beatles & More)


 **Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile** Nicky Marquez – La Noche Cubana (Guaracha, Bachata, Bolero)

 **Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** BABA Explosion (ABBA Tribute)


 **Grasellenbach 20:00 Uhr | Hof-Theater Tromm** „Mach mal Pause - Meno! Meno!“ mit Gabi Mohr und Astrid Sacher

 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Greenleaf - special guests: Gnome (Rock und Metal)

 **Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Reiner Kröhnert „ER“

 **Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** Glizzer

Sonntag, 6. April 2025

 **Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** Besucherlabor (6 bis 10 Jahren) „Geister der Natur – Von Albinos und anderen besonderen Erscheinungen“

UBUNTU – ICH BIN, WEIL DU BIST

Der erste und dann auch sehr häufige Gedanke bei unserer Rundreise durch Südafrika: Der gute Deutsche sollte hier eine Zeit verbringen, möglichst jung schon und schon wegen der Gewöhnung. Hier ist er der Fremde, der Andere. Hier ist er der, der ratlos an der Ecke steht und vor den Fenstern und nicht weiß, wohin und woher und wie denn jetzt; der Bürgersteige sucht und den Ausgang und wo gibt es hier ein Taxi; der dann komische Sätze radebricht und oft nichts versteht an den Antworten und dem guten Rat und dann hilflos und einfach in die Richtung geht, die ihm gedeutet wird, geduldig, immer wieder geduldig. Und er, der Fremde hier, wurde nicht vertrieben. Er kam freiwillig und kann jederzeit gehen und wohin er will; zurück in sein Land, dieser winzige Fleck da oben auf dem Globus, wo er einzig nicht der Fremde ist; wo aber keiner aus der Familie erschossen wurde, wo sein Haus nicht zerborst und abgebrannt ist und er in sein Handy tippen und auf der Straße grölen kann, fast alles, was ihm beliebt, ungeschoren.

Darwins Theorie ist bis heute weitgehend unangefochten: Hier in Südafrika war es, hier kommen wir her. Wir sind Deutschlands erste Immigranten; wir haben unsere Wiege verlassen und durften einwandern in unser schönes Land, noch ungehindert. Dann haben wir aber Zäune aufgestellt und Mauern gebaut, viele mit Stacheldraht obenauf und große Schilder haben wir davor aufgestellt, und unsere Leute daneben, in Uniformen und mit ernster Miene und einem Maschinengewehr. Inzwischen waren wir blass geworden und haben vergessen, von wo wir kamen; wo wir waren und wer wir waren.

Alles haben wir aufgeschrieben, jede neue Frage haben wir notiert und die Antwort dazu gesucht; über Jahrhunderte haben wir die Antworten gesucht und alles notiert und jetzt sind so viele Fragen schon beantwortet, nur zwei noch immer nicht: Wer bist du und wer bin ich? Hier in Kapstadt höre ich eine möglich

Antwort von einem jungen Mann am Nebentisch, mit dem ich mich beim Lunch auf Englisch ins Philosophische kauderwelsche: Ubuntu, sagt er: I am because You are - because we are. Ubuntu, buchstabiert er mir, es ist nicht zu übersetzen. Viel weiter und viel tiefer zeigt sich da etwas als bei unserem christlichen Prinzip. Denn es geht nicht um dich und deinen Nächsten, sondern um den ganzen restlichen Großteil der Menschen; alle die, die du nicht liebst, also mal ehrlich: Das sind doch die meisten; die, die dir nicht nahe sind. Denn auch die sind, weil du bist, und du bist, weil sie sind.

Erinnert mich an manchen Dialog mit den Patienten; es gibt auch die, die sich lästig fühlen. Es gibt die, die viel Arbeit machen, und schwere Arbeit, und denen das unangenehm ist, so dass ich sie erinnern muss: Deshalb bin ich aufgestanden heute früh. Das ist meine Arbeit, ich bin froh, dass ich sie habe, sage ich den Patienten: Ich bin, weil sie sind, nichts zu entschuldigen gibt es also für sie. Ich bin auch nicht alleine, denn oft bin ich nichts alleine: Wenn es knapp wird zum Beispiel, wenn es sehr schnell gehen muss und exakt, Entscheidungen im Minutentakt und möglichst die richtigen, weil ein Leben daran hängt, dann ist jeder da, wo er sein soll, tut, was er kann und weiß, was er weiß, meine Kolleginnen, Ärztinnen, und ich bin dann nur, weil sie sind, und wir sind, weil auch ich bin: Leben retten ist Teamarbeit.

Und wenn wir uns alle Mauern wegdenken – Menschenkind, er ist so uralt, dieser Gedanke, John Lennon hat doch schon davon gesungen und er war ja auch nicht der erste: Wenn wir uns alle Mauern wegdenken, jeden Stacheldraht und alle Schilder, kämen wir sicher dahin: Die Menschheit als Team. Denn auch die Welt retten ist Teamarbeit: Wir sind, weil wir sind.

Fabian Lau ist Krankenpfleger, Musiker und freier Autor; und das, weil Sie sind, liebe Leserinnen und Leser. Vielen Dank.

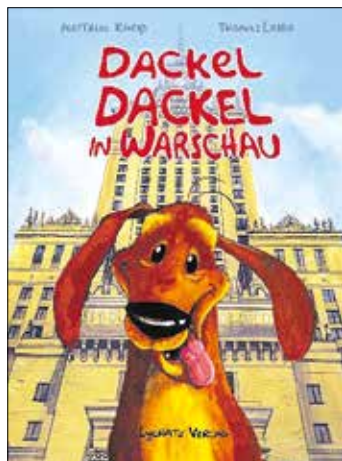


Einer gegen Palaver; er schweigt, bis er was zu sagen hat: Fabian Lau.

Nacht der Bibliotheken im Deutschen Polen-Institut

Lesungen, Ausstellung und Lesemarathon

Das Deutsche Polen-Institut lädt zur Nacht der Bibliotheken ein und bietet ein vielseitiges Programm rund um Literatur, Kunst und polnische Kultur. Die Veranstaltung findet im Residenzschloss Darmstadt statt, wo sich das Institut seit neun Jahren befindet. Besonders im Fokus steht die Spezialbibliothek des Instituts, die mit ihrer polenbezogenen Sammlung eine der wichtigsten ihrer Art in Deutschland ist.



Den Auftakt macht um 18:00 Uhr die Lesung des Kinderbuchs „Dackel Dackel in Warschau“ von Matthias Kneip, moderiert von Karolina Walczyk-Rosar. Die Geschichte erzählt von einem kleinen Dackel, der aus Versehen mit dem Zug nach Warschau reist und dort aufregende Abenteuer erlebt – von sprachlichen Herausforderungen bis hin zur spannenden Suche nach einer verschwundenen Katze.

Um 19:30 Uhr gibt Andrzej Kaluza eine Führung durch die Ausstellung „ENTHÜLLUNGEN. Malerei und Cover von Wiesław Smętek“. Der polnische Künstler hat in den letzten 30 Jahren Titelillustrationen für renommierte deutsche Zeitschriften wie Die Zeit, Stern, Spiegel, Geo, Cicero und das Handelsblatt gestaltet. Seine Arbeiten zeichnen sich durch präzise, pointierte Kommentare zu Politik, Gesellschaft und Kultur aus und

haben sich fest in der deutschen Presselandschaft etabliert. Ab 21:00 Uhr startet der Lesemarathon „Energy-Books“, der sich dem Jahresthema Energie des Deutschen Polen-Instituts widmet. Neben der energiegeladenen polnischen Politik und Gesellschaft beleuchtet das Institut auch die polnische Literatur, die sich mit Raketen, Robotern und Zukunftstechnologien auseinandersetzt.

ein. Besucherinnen und Besucher haben die Gelegenheit, gebrauchte Bücher zu entdecken und günstig zu erwerben.

Die Nacht der Bibliotheken bietet damit ein vielfältiges Programm für Literaturinteressierte jeden Alters – von spannenden Kinderbüchern über visuell beeindruckende Kunst bis hin zu visionären Werken der polnischen Literatur.

Bücherflohmarkt

Bereits ab 18:00 Uhr lädt ein großer Bücherflohmarkt zum Stöbern

Freitag, 4. April, 18:00 Uhr
Deutsches Polen-Institut
Residenzschloss Darmstadt



Darmstadt 15:00 Uhr | halbNeun Theater Die Schaubude „Meister Eder und sein Pumuckl“, ab 3 Jahren

Grasellenbach 15:00 Uhr | Hof-Theater Tromm Moritz Hahn „Das Tapfere Schneiderlein“

Grasellenbach 15:00 Uhr | Hof-Theater Tromm Ann-Kathrin Kuppel „Rumpelstilzchen“, ab 5 Jahren

Zwingenberg 18:00 Uhr | Theater Mobile Die Vielharmoniker (Pop A-Cappella)

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen Sonntagsführung

Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal Curt Cress - Drum Talk feat.:

Wolfgang Schmid am Bass (Rock)

Montag, 7. April 2025

Aschaffenburg 19:30 Uhr | Colos-Saal LIN meets Koko Lore Electro, Pop, Folk

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Wladimir Kammer „Mahlzeit! Geschichten von Europas Tischen“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Jazznight

Krone Krone Old Stars Orchestra (Jazz & Evergreens)

Mittwoch, 9. April 2025

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Familien-Ferienprogramm (6 bis 10 Jahren) „Alles im grünen Bereich – Was die Farbe der Pflanzen mit der Sonne zu tun hat“

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen Mittwochsführung

Darmstadt 18:30 Uhr | Hessisches Landesmuseum Vortrag „Gut gekauft? Die Erwerbungen des Hessischen Landesmuseum 1933-1944“

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Prof. Dr. Klaus Jork „Sieben Schritte zur Geistesumwandlung“

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Opelvillen Proseccoführung

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Oddissee & Good Company (Jazz)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Naturally 7 (A-cappella)

Darmstadt 21:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Frischzelle, Rooftop

Dienstag, 8. April 2025

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Familien-Ferienprogramm (6 bis 10 Jahren) „Alles im grünen Bereich – Was die Farbe der Pflanzen mit der Sonne zu tun hat“

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Joachim Keidl, Barbara Lehnardt-Fritzsche, Thomas Lehnardt „Stimmen aus Israel – 7. Oktober“

Darmstadt 19:00 Uhr | Galerie Restaurant Rosengarten Lesung der Literaturinitiative mit Farsane Baraki „Afganisch Kulinarisch Vegan“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene

MITARBEITER (m/w/d) gesucht
in Teil- oder Vollzeit

FLORALES
am markt

Inh. Marina Thöt

Marktplatz 3 · 64283 Darmstadt

Tel. 06151 2915-64 · Fax 06151 2915-45

Nid de Poule im AGORA

Lebensfreude mit Gypsy-Chansons

Das Chanson-Quartett Nid de Poule gastiert im AGORA am Ostbahnhof in Darmstadt. Mit einer Mischung aus Gypsy-Swing und französischen Chansons entführt die Band ihr Publikum in eine Welt voller Lebensfreude, Melancholie und musikalischer Erzählkunst.

Das Ensemble orientiert sich am Stil des legendären Hot Club de France um Django Reinhardt und verbindet diesen mit eigenen Kompositionen. Ihre Lieder erzählen

von Nächten an der Loire, dem Leben in einem elsässischen Städtchen und von Begegnungen mit ungewöhnlichen Figuren wie Pinquinen, Schnecken und Grillen. Seit der Gründung im Jahr 2014 hat sich Nid de Poule auf Festival- und Kleinkunsth Bühnen einen Namen gemacht. Mit zwei Gitarren, einem Kontrabass und der markanten Stimme von Sängerin Bille Klingspor gelingt es der Band, eine Atmosphäre zwischen Melancholie und ausgelassener Lebensfreude zu schaffen.



Das Quartett besteht aus Bille Klingspor (Gesang), Frank Zinkant (Gitarre), Gert Rentschler (Gitarre) und Jürgen Dorn (Kontrabass).

Freitag, 4. April, 20:00 Uhr
AGORA am Ostbahnhof
Erbacher Straße 89, Darmstadt
Eintritt: 12,- Euro, erm. 8,- Euro
reservierung@agora-da.de

Seniorenkabarett feiert Premiere

„Zähne wie Sterne: Nachts kommen sie raus“



Das Kabarettduo Kabbaratz, bestehend aus Evelyn Wendler und Peter Hoffmann, präsentiert im halbNeun Theater in Darmstadt sein neues Programm „Zähne wie Sterne: Nachts kommen sie raus“

In ihrem mittlerweile 35. Programm widmen sich die beiden Künstler humorvoll dem Thema Alter – insbesondere ihrem eigenen. Mit gewohnt scharfsinnigem Humor und gesellschaftskritischem Blick setzen sie sich mit den Herausforderungen und Freuden des Älterwer-

dens auseinander. Dabei greifen sie Fragen auf wie: Sieht man mit dem zweiten besser? Beißt man mit den dritten besser? Und warum begegnet man im Alter immer mehr jungen Menschen? Kabbaratz beleuchtet diese und weitere Aspekte des Älterwerdens mit einer Mischung aus Sarkasmus, Witz und Einsicht.

Evelyn Wendler und Peter Hoffmann stehen seit über drei Jahrzehnten gemeinsam auf der Bühne und beweisen, dass Kabarett keine Altersgrenze kennt. In ihrem neuen Programm zeigen sie einmal mehr,

dass das Leben mit Erfahrung nicht nur klüger, sondern auch unterhaltsamer wird.

Die Premiere findet im halbNeun Theater, Sandstraße 32, 64283 Darmstadt, statt. Karten sind im Vorverkauf oder an der Abendkasse erhältlich.

Freitag, 25. April, 20:30 Uhr
halbNeun Theater
Sandstraße 32, Darmstadt
Vorverkauf 25,20 Euro inkl. Gebühren, Abendkasse 27,- Euro
Tickets über Tel. 06151 23330, 06151 6294610 /www.ztix.de

Sailors (Alternative Rock)

Donnerstag, 10. April 2025

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagd-schloss Kranichstein bioversum

Familien-Ferienprogramm (6 bis 10 Jahren) „Vom Korn zum Brot – Wir backen Steinzeitfladen in der Feuerschale“

Darmstadt 15:00 Uhr | Luise-Büchner-Bibliothek „Offene Bibliothek“ zum Stöbern und Ausleihen

Darmstadt 20:00 Uhr | Achteckiges Haus Jam Session mit Johnny's Jazz Collection

Darmstadt 20:00 Uhr | Bes-sunger Knabenschule galega_optickle, tipping point feat. Christy Doran

Bensheim 20:00 Uhr | Musik-theater REX Vega Strauss Band(Blues)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Co-los-Saal Monsters Of Liedermaching

Freitag, 11. April 2025

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagd-schloss Kranichstein bioversum

Familien-Ferienprogramm (6 bis 10 Jahren) „Vom Korn zum Brot – Wir backen Steinzeitfladen in der Feuerschale“

Darmstadt 20:00 Uhr | Central-station Mellow Mood

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog White Nights (Rockpop)

Weiterstadt 20:00 Uhr | Kultur-bahnhof Open Stage & Jam

Zwingenberg 20:00 Uhr | Thea-ter Mobile Matthias Ningel „Wider-spruchreif

Bensheim 20:00 Uhr | Musik-theater REX ECHO (Tribute To Tom Petty & The Heartbreakers)

Rödermark 20:00 Uhr | Kelter-scheune Alternatives Zentrum präsentiert Erstes Allgemeines Babenhäuser Pfarrer(!)-Kabarett „Opakalypse0147

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Co-los-Saal J.B.O. (Comedy-Metal)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Thomas Nicolai „KAMISI – Irren ist männlich“

Darmstadt 21:00 Uhr | Gewölbe-

keller Jazzinstitut Interrupted: Cansu Tanr?kulu und Nick Dunston (Jazz)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Pilots not Flying (Rock)

Samstag, 12. April 2025

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessun-ger Knabenschule Bessunger Klang-farben Festival

Darmstadt 20:00 Uhr | Central-station Der Tod „Gevatter Unser“

Darmstadt 20:00 Uhr | darm-stadtium Bodo Wartke „Wunderpunkt“

Weiterstadt 20:00 Uhr | Kultur-bahnhof Khalif Wailin' Walter Band (Blues, Funk)

Zwingenberg 20:00 Uhr | Thea-

Musikkabarett mit Matthias Ningel

„Widerspruchreif“ im Theater Mobile

Der Musiker und Kabarettist Matthias Ningel ist mit seinem aktuellen Programm „Widerspruchreif“ im Theater Mobile in Zwingenberg zu erleben.

In seinem vierten Bühnenprogramm betrachtet Matthias Ningel die Welt mit einem scharfsinnigen Blick für das Paradoxe. Er zeigt, dass das Widersprüchliche oft das Wesentliche ist, und findet Schönheit im Hässlichen, Faszination im Abstoßenden und Poesie im Alltäglichen. Seine Lieder und Geschichten sind ebenso tiefgründig wie humorvoll.

So erzählt er von einer Jagd, in der die Jäger zu Gejagten werden, von einer Freundschaft, die sich in einen demolierten Walzer verwandelt, und von einem Kirmesbesuch, bei dem die Frage aufkommt, ob es innerhalb oder außerhalb

der Geisterbahn unheimlicher ist. Mit feinem Gespür für Wortwitz und überraschende Perspektiven schafft Matthias Ningel ein kabarettistisches Panorama voller Musik, Philosophie und scharfzüngigem Humor. Das Programm ist eine Mischung aus Heiterkeit und Nachdenklichkeit, voller Zwischentöne, die mal schockieren, mal verzaubern.

**Freitag, 11. April, 20:00 Uhr
Theater Mobile Zwingenberg
a.d. Bergstraße e.V.
Obertor 1, Zwingenberg
Tickets für 25,- Euro (zzgl. Vorverkaufsg Gebühr) über
www.mobile-zwingenberg.de
Und VVK-Stellen von ztix**

DA.news

Kulinarische Lesung

Afghanische Ernährung und Heimatgeschichten

Die Literaturinitiative im Verein Darmstadt KulturStärken e.V. lädt ein zur Lesung mit Farsane Baraki in die Galerie des Restaurants Rosengarten. Im Mittelpunkt des Abends steht ihr neues Koch- und Backbuch „Afghanisch Kulinarisch Vegan“ (Coortextverlag 2025). Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Über Afghanistan ist hierzulande wenig bekannt – noch weniger über das Alltagsleben in einem totalitären Staat. Die Autorin Farsane Baraki hat das Land kürzlich besucht und wird über ihre Erfahrungen sprechen. Ein besonderer Fokus liegt auf der afghanischen Esskultur, die oft von rein pflanzlicher Ernährung geprägt ist – nicht aus Überzeugung, sondern aus wirtschaftlicher Notwendigkeit. Viele Menschen können

sich Fleisch oder tierische Produkte nicht leisten, sodass eine vielfältige vegane Küche entstanden ist.

In ihrem Buch zeigt Baraki, wie sich aus wenigen Zutaten eine farbenfrohe und aromatische Küche zaubern lässt – begleitet von traditionellen Suppen, Obst, Nüssen, Pistazien und Pinienkernen. Die Gerichte spiegeln nicht nur den Geschmack, sondern auch die kulturelle Identität Afghanistans wider und zeigt, wie Ernährung und Kultur untrennbar miteinander verbunden sind.

Farsane Baraki wurde in Afghanistan geboren und lebt seit 30 Jahren in Deutschland. Sie arbeitet am Helmholtz-Institut GSI in Wixhausen.

**Dienstag, 8. April, 19:00 Uhr
Restaurant Rosengarten Galerie
Frankfurter Str. 79, Darmstadt**

ter Mobile Die Schönen Mannheims, Das wird ja immer schöner!

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX ABCD (AC/DC Tribute)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Gegenlicht

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Cüneyt Akan „Drama King“

Sonntag, 13. April 2025

Riedstadt-Leeheim 11:00 Uhr | BühnerBühne Club der Dichter: „Als wir Schwäne waren“ von Behzad Karim Khani

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Waldabenteuer mit Dabbe (4 bis 6 Jahren) „Den Geräuschen des Waldes auf der Spur“

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Besucherlabor (6 bis 10 Jahren) „Nature Journaling – Ein genauer Blick auf die Bewohner des Backhausteiches“

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvielen Sonntagsführung

Grasellenbach 15:00 Uhr | Hof-Theater Tromm Lena Ritthaler „Die gefundenen Stunden“, ab 6 Jahren

Darmstadt 19:00 Uhr | Centralstation Quintense (A-cappella)

Bensheim 19:00 Uhr | Parktheater Irish Spring Festival mit 4ManJob, Cuas, Fil & Tom, Lenka Fairy

Darmstadt 20:00 Uhr | Staatstheater Martin Kohlstedt

Dienstag, 15. April 2025

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Familien-Ferienprogramm (6 bis 10 Jahren) „Wohnung frei – Wir bauen einen Nistkasten“

Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal Frozen Crown + Fellowship + Lutharo (Epic Power-Metal)

Darmstadt 19:30 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Filmvorführung mit dem Hofgut Oberfeld

Mittwoch, 16. April 2025

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Familien-Ferienprogramm (6 bis 10 Jahren) „Wohnung frei – Wir bauen einen Nistkasten“

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Familien-Ferienprogramm (6 bis 10 Jahren)

ren) „Wohnung frei – Wir bauen einen Nistkasten“

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvielen Mittwochsführung

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Opelvielen Proseccoführung

Darmstadt 20:00 Uhr | Hoff-ART Theater Voix of Mali (Malinke Groove Jazz)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Tommy Castro & The Painkillers (Blues)

Donnerstag, 17. April 2025

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Familien-Ferienprogramm (6 bis 10 Jahren) „Ein Haus für die Fledermaus – Wir bauen einen Fledermauskasten“

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation L'Entourloop (Reggae, Dancehall und Hip-Hop)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Die Planlosen Fünf - dp5 (Pop und Rock)

Freitag, 18. April 2025

Darmstadt 11:30 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Waldabenteuer mit Dabbe (4 bis 6 Jahren)

„Das Geheimnis der Verstecker- und Entdeckerfarben“

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Besucherlabor (6 bis 10 Jahren) „FEIERTAGS-SPECIAL: Schränke auf! Wir entdecken die geheimen Schätze des Museums“

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvielen Feiertagsführung

Samstag, 19. April 2025

Darmstadt 19:00 Uhr | Theater im Pädagog Fail-X „Laurel und Hardy babbeln hessisch!“

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BühnerBühne „Neuer Reineke Fuchs“ von Adolf Glaßbrenner, Musikalische Lesung mit Christian Suhr

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Little River Eagles (Rock, Soul, Blues und Country)

Sonntag, 20. April 2025

Grasellenbach 11:00 Uhr | Hof-Theater Tromm „Lina Zimmer, Rouven Honnef und Jürgen Flügge „Osterspaziergang“, ab 5 Jahren“

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Besucherlabor (6 bis 10 Jahren) „Fein-

Lust auf Theater?

Im April wartet das Staatstheater Darmstadt mit drei Premieren auf.

Chronicles

Choreografien von Anouk van Dijk und anderen
Sieben Choreograf*innen aus dem zeitgenössischen Tanz geben sich in sechs Kurzproduktionen die Ehre. Es entsteht eine Gala der besonderen Art, in der die jeweiligen choreografischen Handschriften eine außergewöhnliche Geschichte erzählen.

Neben einem Wiedersehen mit dem kanadischen Duo David Raymond & Tiffany Tregarthen, die einen neubearbeiteten Ausschnitt aus ihrem in der Spielzeit 2022/23 in Darmstadt zur Uraufführung gebrachten Stück Force Majeure präsentieren, feiern alle weiteren Choreograf*innen mit Chronicles ihren Einstand beim Hessischen Staatsballett. Darunter befinden sich renommierte Namen wie die Niederländerin Anouk van Dijk, aufstrebende Choreografinnen wie die Portugiesin Liliana Barros und die in den Niederlanden lebende Serbin Dunja Jovic oder vielversprechende Nachwuchsstimmen wie die Französin Leïla Ka sowie der spanische Choreograf Fran Díaz.

Premiere 5. April, 19:30 Uhr, Großes Haus

Weitere Termine im April: 12., 17., 19. + 20.4.

Die Stumme von Portici (La Muette de Portici)

Kritische Ausgabe von Peter Kaiser / in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln / ab 12 Jahren

Die Aufführung von Daniel Aubers „La muette de Portici“ im August 1830 im Brüsseler Opernhaus brachte das Publikum derart in Aufruhr, dass es sich erhob, aus dem Theater stürmte und eine Revolution begann, die zur Gründung des belgischen Staates führte.

Schon zwei Jahre zuvor hatte Auber mit seinem Werk die Monumentalgattung der Grand opéra mitbegründet, die das Musiktheater zum Kulminationsort gesellschaftlichen Diskurses machen sollte. Und doch sprengt „Die Stumme von Portici“ mit der Begründung dieser für atemberaubenden Gesang, überwältigende Massenchöre, Opulenz und Glamour stehenden Form die Grenzen der Oper mit einer Hauptfigur, die keinen einzigen Ton singt: Die stumme Fenella findet sich inmitten der Wirren der spanischen Besatzung Neapels im 17. Jahrhundert wieder. In einem schier filmreifen Plot entspinnt sich ein fataler Bürgerkrieg. Aubers Opernmusik wurde nicht nur in Belgien, sondern in ganz Europa zum Soundtrack der bürgerlichen Emanzipationsbewegung.

Premiere 26. April, 19:30 Uhr, Großes Haus

Laika und Margarita / Eine kosmische Korrekturmaßnahme - wuff wuff!

Schauspiel von Christian Franke / Uraufführung / ab 14 Jahren

Zehn. Neun. Achten Sie mal darauf, wie viele Raketen gerade ins Weltall geschossen werden! Und keine ist auf der Suche nach der kleinen Hündin, die dort zuerst war. Sieben. Sechs. Plötzlich bewegt sich was. Ist es ein Vogel? Ist es ein Flugzeug? Nein, es ist auch kein Superheld. Kein Mensch braucht Helden, aber das Universum braucht Hexen! Fünf. Vier. Hexen, wie Margarita, die sich aus einem Roman des 1891 in Kiew geborenen Autors Michail Afanassjewitsch Bulgakow, auf den Weg macht, um eine Hündin zu retten, die kurz nach dem Eintritt in den Erdboden zu sterben droht.

Drei. Zwei Männer sitzen in der kasachischen Wüste auf der Startrampe des Kosmodroms Baikonur. Der eine ist der Kopf des sowjetischen Weltraumprogramms: der Wissenschaftler Sergej Koroljow. Der andere ist vom Zirkus und hat Laika, die in den Kosmos fliegt, darauf vorbereitet. Bald unterhalten sie sich. Übers Leben, Literatur und ein Wettrennen zum Mond. Und auch: ein Geheimnis. Eins! Los geht's. Vorhang auf.

Premiere 30. April, 19:30 Uhr, Kammerspiele



Die Stumme von Portici (La Muette de Portici)

MUSIKTHEATER
Grand opéra in fünf Akten
von Daniel Auber / ab 12 Jahren

ab 26.04.
Staatstheater
WORAUF HOFFEN? **Darmstadt**



Hessisches Staatsballett
Chronicles

Ab 5. April 2025
Staatstheater Darmstadt

ERFAHRE MEHR:
STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE
HESSISCHES-STAATSBALLET.DE

DA stonst du.

DAS THEATER
Staatstheater Darmstadt



halbNeu

April 2025

Sandstraße 32, Tel. 061 51/23330

Fr., 4. April 2025 @ 20:30 Uhr

Benjamin Eisenberg „Humor-Offensive – Redden zur Plage der Nation“

Sa., 5. April 2025 @ 20:30 Uhr

Reiner Kröhnert „ER“

So., 6. April 2025 @ 15:00 Uhr

Die Schaubude „Meister Eder und sein Purnuckl“

Fr., 11. April 2025 @ 20:30 Uhr

Thomas Nicolai „KAMISI - Irren ist männlich“

Sa., 12. April 2025 @ 20:30 Uhr

Cüneyt Akan „Drama King“

Fr., 25. April 2025 @ 20:30 Uhr

Kabbaritz PREMIERE „Zähne wie Sterne, nachts kommen sie raus!“

Sa.g, 26. April 2025 @ 20:30 Uhr

Ozgir Cebe „FREI!“

So., 27. April 2025 @ 19:30 Uhr

Stainless Quo „A Tribute To Status Quo“



www.halbneutheater.de

Hier könnte Ihre Werbung stehen!



Lernen Sie uns kennen, bevor Sie uns brauchen.
Wir beraten Sie einfühlsam im Trauerfall und bei der Vorsorge. Ihre persönlichen Wünsche stehen bei uns stets im Mittelpunkt.

Merckstraße 13 · 64283 Darmstadt
Tel.: 06151 599080 · www.kahrhof-bestattungen.de

BEWERTUNG AUS DARMSTÄDTER PERSPEKTIVE
durch unsere Gutachterin



KLEINSTEUBER
immobilien GmbH

Telefon 06 151 – 308 25 -0
www.kleinsteuerimmobilien.de

STAASTHEATER DARMSTADT

Öffnungszeiten der Vorverkaufskasse: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr Sa 10 bis 13 Uhr Vorverkauf / Abonnenten-Telefon 06151 2811600 vorverkauf@staatstheater-darmstadt.de

Di 01 19:30 FOYER GROSSES HAUS UNERHÖRT! - GRETE VON ZIERITZ Begegnungen mit Komponistinnen

Mi 02 20:00 KAMMERSPIELE BAR LAUSCH-ANGRIFF 4. ins Freie

Do 03 11:30 KAMMERSPIELE Uraufführung
1984 von Kristo Šagor nach dem Roman von George Orwell, ab 14 Jahren

15:30 PB MUSIKTHEATER REISE-ZIEL: THEATER! für Kinder von 6 bis 10 Jahren, Anmeldung und Informationen unter veloso@staatstheater-darmstadt.de

19:30 KAMMERSPIELE Uraufführung
1984 von Kristo Šagor nach dem Roman von George Orwell, ab 14 Jahren

Fr 04 17:00 KAMMERSPIELE Uraufführung
INTERSTELLAR: ZWISCHEN DEN STERNEN
Ein Weltraumabenteuer von Klaus Cehre frei nach Christopher Nolan und anderen, ab 14 Jahren

19:30 GROSSES HAUS IM WEISSEN RÖSSL Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg, ab 14 Jahren

20:00 KAMMERSPIELE Uraufführung
INTERSTELLAR: ZWISCHEN DEN STERNEN
Ein Weltraumabenteuer von Klaus Cehre frei nach Christopher Nolan und anderen, ab 14 Jahren

Sa 05 10:30 BALLETTSAAL ANTANZEN
Offenes Training für erwachsene Nicht-Tänzer*innen mit Vincenzo Drogo – Contemporary Ballet Treffpunkt 10.15 Kammerspiele

15:00 FOYER KLEINES HAUS Osterferienprogramm WUTSCHWEIGER Kinder- und Jugendstück von Jan Sobrie und Raven Ruelij, ab 14 Jahren

Museum Stangenberg Merck

"Elio Gesamtkunstwerk" (Bauwerkstimmung)

Museum Stangenberg Merck
im Haus auf der Höhe
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seehelm-Jugendheim
Tel. 06257 - 90 53 61
www.mstm.info.de

geöffnet
Mi-Fr 15-19 Uhr, Sa/So/FT 11-18 Uhr
Parkplätze am Haus vorhanden

BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 / 5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter Gleitsichtglas-Spezialist
(EXOC-ZERT.MED.)

Seniorenfreundlicher Betrieb

APRIL 2025

18:00 KAMMERSPIELE Zum letzten Mal Osterferienprogramm JEEPS Komödie von Nora Abdel-Maksoud, ab 14 Jahren

Mo 21 18:00 GROSSES HAUS Theatertag AL-CINA Oper von Georg Friedrich Händel nach Motiven von Ludovico Ariosto Epos „Orlando Furioso“ in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln, ab 12 Jahren

18:00 KAMMERSPIELE Zum letzten Mal Theatertag Uraufführung INTERVIEWS MIT BÄUMEN Schauspiel v. Michel Decar, ab 12 Jahren

Di 22 16:00 HAUPTPORTE BLICK HINTER DIE KULISSEN Theaterführung für Erwachsene, Anmeldung bei Darmstadt Marketing GmbH

Do 24 10:00 FOYER GROSSES HAUS 3. MINI-KONZERT Jaques Offenbach nach der Musik aus der Operette „Le Roi Carotte“ arrangiert für Kammerorchester, in Zusammenhang mit der Geschichte „König Karotte“ für Kinder, von Jörg Schade

19:30 KAMMERSPIELE STOLZ UND VORURTEIL nach dem Roman von Jane Austen, ab 12 Jahren

20:00 ORANGERIE 8. KAMMERKONZERT mit dem Eliot Quartett Werke von Haydn, Ravel, Schostakowitsch

Fr 25 10:00 FOYER GROSSES HAUS 3. MINI-KONZERT Jaques Offenbach nach der Musik aus der Operette „Le Roi Carotte“ arrangiert für Kammerorchester, in Zusammenhang mit der Geschichte „König Karotte“ für Kinder, von Jörg Schade

18:00 GROSSES HAUS KRIEG UND FRIEDEN von Leo Tolstoi in einer Fassung von

20:00 ORANGERIE 7. KAMMERKONZERT Werke von Liszt, Ravel, Poulenc, Albeniz, Strauß, Scriabin, Cécile Chaminade und Melanie Bonis

Fr 11 10:30 BALLETTSAAL Öffentliche Probe
KARUSSELL ein Tanzstück für Kinder ab 3 Jahren Treffpunkt 10.15, Foyer Kammerspiele

15:00 INSTITUT FÜR NEUE MUSIK DARMSTADT Osterferienprogramm JAM SESSION für Musikfans und Selbstentdecker*innen

19:30 GROSSES HAUS ASCHENPUTTEL (LA CENERENTOLA) Opera buffa von Gioachino Rossini in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln, ab 12 Jahren

20:00 FOYER KAMMERSPIELE KAMMERSPEKTAKEL 4 ANIMALISTICS präsentiert: RAR, Juli Kuhl, Druschinger2000, anschl. Party in der Bar

Sa 12 15:30 FOYER GROSSES HAUS Aktion Theaterfoyer KAMMERKONZERT
Choreografien von Anouk van Dijk und anderen

19:30 GROSSES HAUS CHRONICLES
VORURTEIL nach dem Roman von Jane Austen, ab 12 Jahren

So 13 11:00 GROSSES HAUS 6. SINFONIE-KONZERT Werke von Johannes Brahms, Guillaume Connesson und Robert Schumann

15:00 FOYER GROSSES HAUS Osterferienprogramm THEATERWERKSTATT Teens
1984 von Kristo Šagor nach dem Roman von George Orwell, ab 14 Jahren

19:30 FOYER GROSSES HAUS UNERHÖRT! - GRETE VON ZIERITZ Begegnungen mit Komponistinnen

20:00 ORANGERIE 7. KAMMERKONZERT Werke von Liszt, Ravel, Poulenc, Albeniz, Strauß, Scriabin, Cécile Chaminade und Melanie Bonis

Fr 11 10:30 BALLETTSAAL Öffentliche Probe
KARUSSELL ein Tanzstück für Kinder ab 3 Jahren Treffpunkt 10.15, Foyer Kammerspiele

15:00 INSTITUT FÜR NEUE MUSIK DARMSTADT Osterferienprogramm JAM SESSION für Musikfans und Selbstentdecker*innen

19:30 GROSSES HAUS ASCHENPUTTEL (LA CENERENTOLA) Opera buffa von Gioachino Rossini in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln, ab 12 Jahren

20:00 FOYER KAMMERSPIELE KAMMERSPEKTAKEL 4 ANIMALISTICS präsentiert: RAR, Juli Kuhl, Druschinger2000, anschl. Party in der Bar

Sa 12 15:30 FOYER GROSSES HAUS Aktion Theaterfoyer KAMMERKONZERT
Choreografien von Anouk van Dijk und anderen

19:30 GROSSES HAUS CHRONICLES
VORURTEIL nach dem Roman von Jane Austen, ab 12 Jahren

So 13 11:00 GROSSES HAUS 6. SINFONIE-KONZERT Werke von Johannes Brahms, Guillaume Connesson und Robert Schumann

15:00 FOYER GROSSES HAUS Osterferienprogramm THEATERWERKSTATT Teens
1984 von Kristo Šagor nach dem Roman von George Orwell, ab 14 Jahren

Anzeigengröße
44 x 52 mm
nur 80,- €



**BESSUNGER
KNABENSCHULE**

Kulturzentrum in Darmstadt

April 2025

Fr 04.04. | 120.30 Uhr | GypsyHoboTrashGrass
Freeborn Brothers (Polen)
Mi 09.04. | 21.00 Uhr | Alternative Rock (CH)
Frischzelle | Rooftop Sailors
Do 10.04. | 20.00 Uhr | feat. Christy Doran
Galega_Optikle | Tipping Point
Sa 12.04. | 20.00 Uhr | Vier Live-Acts
Bessunger Klangfarbenfestival
Mi 23.04. | 21.00 Uhr | Dadaistischer Reggae
Frischzelle | King Mofa (Mainz)
Do 24.04. | 20.00 Uhr | Americana-Reihe
SONIA Disappear Fear (USA)
Fr 25.04. | 21.00 Uhr | EP-Release-Konzert
Latex | Defective Support: Das Huhn
Sa 26.04. | 21 Uhr | Live in Halle und Keller
Bessunger Frühlingserwachen
Mi 30.04. | 20.30 Uhr | Konzert und Milonga
Tango Marcando | Tanz i. d. Mai

Mehr auf www.knabenschule.de

DA | Ludwigshöfstraße 42 | Fon 06151-624650



KRAMARZ
RECHTSANWALT

CHRISTIAN KRAMARZ, LL.M.
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht
Fachanwalt für Informationstechnologierecht

Ihr Rechtsberater für Medien,
Wirtschaft und Internet

www.kanzlei-kramarz.de

8 Jahren

19:30 GROSSES HAUS Premiere CHRONICLES Choreografien von Anouk van Dijk und anderen

19:30 KAMMERSPIELE Zum letzten Mal HEDDA GABLER Drama von Henrik Ibsen, ab 16 Jahren

So 06 11:00 FOYER GROSSES HAUS Aktion Theaterfouer FRUHSCHOPPEN mit mittendrin

16:00 GROSSES HAUS ASCHENPUTTEL (LA CENERENTOLA) Opera buffa von Gioacchino Rossini in italienischer Sprache mit deutschen Überiteln, ab 12 Jahren

18:00 KAMMERSPIELE DER OZEAN AM ENDE DER STRASSE nach dem Roman von Neil Gaiman, Bühnenfassung von Joel Horwood, ab 12 Jahren

Mo 07 10:00 FOYER KAMMERSPIELE Osterferienprogramm WORKSHOP LAB Puppenbau und Puppenspiel

19:00 FOYER KAMMERSPIELE Osterferienprogramm JAM SESSION für Musikfans und Selbstentdecker*innen.

Di 08 16:00 HAUPTPFORTE BLICK HINTER DIE KULISSEN Theaterführung für Erwachsene, Anmeldung bei Darmstadt Marketing GmbH

19:30 FOYER GROSSES HAUS SOUND-KITCHEN Musikalische Begegnungen aus unserer internationalen Klangküche

Mi 09 16:00 FOYER GROSSES HAUS Aktion Theaterfouer MUSIKALISCHER NACHMITTAG
Do 10 16:00 FOYER KAMMERSPIELE Osterferienprogramm THEATERFÜHRUNG für Familien, ab 5 Jahren

19:30 GROSSES HAUS Zum letzten Mal MACBETH Tragödie von William Shakespeare, ab 14 Jahren

20:00 GROSSES HAUS Centralstation

zu Gast MARTIN KOHLSTEDT

Mo 14 20:00 GROSSES HAUS 6. SINFONIE-KONZERT Werke von Johannes Brahms, Guillaume Connesson und Robert Schumann

Do 17 15:30 FOYER KAMMERSPIELE Osterferienprogramm SCHNITZELJAGD - Eine besondere Theaterführung für Kinder von 8 bis 12 Jahren

16:00 HAUPTPFORTE BLICK HINTER DIE KULISSEN Theaterführung für Erwachsene, Anmeldung bei Darmstadt Marketing GmbH

19:30 GROSSES HAUS CHRONICLES Choreografien von Anouk van Dijk und anderen

Fr 18 16:00 GROSSES HAUS TRISTAN UND ISOLDE Oper von Richard Wagner in deutscher Sprache mit deutschen Überiteln, ab 14 Jahren

18:00 KAMMERSPIELE Osterferienprogramm Uraufführung INTERSTELLAR: ZWISCHEN DEN STERNEN Ein Weltraumabenteuer von Klaus Gehrte frei nach Christopher Nolan und anderen, ab 14 Jahren

Sa 19 19:30 GROSSES HAUS Osterferienprogramm CHRONICLES Choreografien von Anouk van Dijk und anderen

19:30 KAMMERSPIELE Zum letzten Mal Osterferienprogramm DER OZEAN AM ENDE DER STRASSE nach dem Roman von Neil Gaiman, Bühnenfassung von Joel Horwood, ab 12 Jahren

So 20 15:00 FOYER KLEINES HAUS Osterferienprogramm WUTSCHWEIGER Kinder- und Jugendstück von Jan Sobrie und Raven Ruëll / aus dem Flämischen von Barbara Burt / ab 8 Jahren

18:00 GROSSES HAUS Osterferienprogramm IM WEISSEN RÖSSL Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg, ab 14 Jahren

19:00 KAMMERSPIELE DIP WORK-

SHOP mit Etab Axelroad Tanzplattform Rhein-Main keine tänzerischen Vorkenntnisse erforderlich, ab 16 Jahren Treffpunkt 18:45, Foyer Kammerpiele Sa 26 15:00 Büchnergarten Familientag im Büchnergarten 2025

19:30 GROSSES HAUS Premiere DIE STUMME VON PORTICI (LA MUETTE DE PORTICI) Grand opéra in fünf Akten von Daniel Auber in französischer Sprache mit deutschen Überiteln, ab 12 Jahren

19:30 KAMMERSPIELE Zum letzten Mal WAS DER BUTLER SAH Schauspiel von Joe Orton. Trilogie Teil 1, ab 14 Jahren

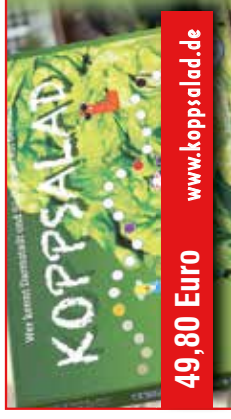
So 27 11:00 FOYER GROSSES HAUS SOLI FAN TUTTI Werke von Mendelssohn-Bartholdy, Juan Pablo Trad Hasbun, Korngold

16:00 GROSSES HAUS CHRONICLES Choreografien von Anouk van Dijk und anderen

18:00 KAMMERSPIELE STOLZ UND VORURTEIL nach dem Roman von Jane Austen, ab 12 Jahren

Mo 28 20:00 FOYER GROSSES Haus Aktion Theaterfouer CINEMAFOYER

Mi 30 19:30 KAMMERSPIELE Premiere Uraufführung LAIKA UND MARGARITA Eine kosmische Korrekturmaßna- wuff! wuff!, ab 14 Jahren



49,80 Euro www.koppssalad.de

www.staatstheater-darmstadt.de



THEATER
MOLLER
HAUS



Fr 25.04. **TOC TOC Premiere**

Theater Profisorium

Der Untergang des Hauses Usher

theater INC. Factory

So 04.05. **Inklusive Deutsch // Ein Heimatenabend**

Theaterlabor INC

Do 08.05. **Kafka in a suitcase - Die Show**

theater INC. Darmstadt

Do 15.05. **Bartleby**

theater INC. Factory

Sa 17.05. **»Alles auf Anfang« trifft »Threesome Impro«**

Alles Auf Anfang Improtheater

Auszug aus unserem Programm. Alle Termine, weitere Informationen und Tickets online.

Sandstraße 10 | 64283 Darmstadt | Telefon 06151 26440
www.theatormollerhaus.de

**Ansprechpartner für
Ihre Anzeigenschaltung**



Angelika Giesche Tel. 061 55 8774545 + 01 71 2467305

Mail: angelika.giesche@udvm.de

Werner Worm Tel. 061 51 9674740 + 01 70 2703775

Mail: anzeigen@kulturnachrichten.com

Schräge Komödie über Zwangsstörungen

Theater Provisorium feiert Premiere mit „TOC TOC“ im Theater Moller Haus

Das Theater Provisorium bringt mit „TOC TOC“ eine außergewöhnliche Komödie auf die Bühne des Theater Moller Haus. Die Premiere findet am 25. April statt. Eine weitere Vorstellung folgt am Samstag, 26. April.

Ein Wartezimmer, sechs Patienten – aber kein Psychiater weit und breit. Das Chaos nimmt seinen Lauf, als die geplante Therapie-sitzung ganz anders verläuft als erwartet. Denn jeder der Wartenden kämpft mit seinen eigenen Zwangsstörungen:

Fred leidet seit seiner Kindheit unter Tourette. Vincent kann nicht anders, als Zahlen zu zählen. Clara hat panische Angst vor Keimen.

Bob braucht perfekte Symmetrie und kann nicht auf Linien treten. Marie versucht ihre Kontrollzwänge mit ständigem Beten in den Griff zu bekommen.

Lili ist eine wandelnde Schallplatte – mit ständig wiederholenden Worten und Bewegungen. Als die Gruppe auf sich allein gestellt ist, beginnt ein ebenso komischer wie berührender Prozess: Sie lernen sich und ihre Ticks kennen, akzeptieren einander und setzen sich gemeinsam der Therapie aus.

„TOC TOC“, geschrieben von Laurent Baffie, ist eine rasante Komödie voller Wortwitz, die auf humorvolle Weise die Frage stellt: Was ist eigentlich normal – und was nicht? Mit viel Charme und Tempo zeigt das Stück, dass Verständnis und

Nähe oft wichtiger sind als jede Therapie.

Freitag, 25. April, 20:00 Uhr
Theater Moller Haus
Freie Szene Darmstadt e.V.

Sandstraße 10, Darmstadt
Kartenreservierungen nur online über www.theatermollerhaus.de. Kartenvorverkauf auch im Darmstadt-Shop im Luisencenter oder online über www.ztix.de.



Foto: Manfred Rademacher

schmecker und Flugkünstler – Alles rund um Schnäbel und Federn“

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvielen Feiertagsführung

Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal Chicahlgö (Jazz und Rock)

Montag, 21. April 2025

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Besucherlabor (6 bis 10 Jahren) „Nature Journaling – Ein ganz besonderer Blick auf die Wiese im Schlosspark“

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvielen Feiertagsführung

Dienstag, 22. April 2025

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Thomas Mann „Deutsche Hörer!“, mit Sebastian Guggolz, Sandra Kegel und Karin Klein

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Kultursalon, Moderation Daniel Helfrich

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Massive Wagons + Airstrike + Formosa (Rock)

Mittwoch, 23. April 2025

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvielen Mittwochsführung

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Opelvielen Proseccoführung

Darmstadt 21:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Frischzelle: King Mofa (Dadaistischer Calypso-Reggae)

Donnerstag, 24. April 2025

Weierstadt 19:00 Uhr | Kulturbahnhof KuBa goes Kunst mit Robert Thiels

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Americana: SONIA disappear fear (Folk-Rock-Pop)

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Geberts Meilensteine der Rockgeschichte „Hits & Storys“

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Danny Bryant (Blues, Rock)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Crimson Veil (Rock und Metal)

Freitag, 25. April 2025

Darmstadt 16:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Führung mit Workshop „Nützliches Grünzeug!“

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Provisorium „TOC TOC“, ab 16 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Arrecife (Singer-Songwriter aus Argentinien)

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile JMO Trio (Weltmusik)

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Der Tod „Gevatter Unser“

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Against the Machine (Rage Against The Machine Tribute)

Grasellenbach 20:00 Uhr | Hof-Theater Tromm Irith Gabriely & Peter Przystaniak (Klezmer, Jazz, Klassik)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Randy Hansen (Jimi Hendrix Tribute)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Kabbaratz „Zähne wie Sterne: nachts kommen sie raus!“ Premiere

Darmstadt 21:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Latex special guest: Das Huhn

Samstag, 26. April 2025

Darmstadt 14:00 Uhr | Literaturhaus „Tag der Weisheit“ Jubiläumsveranstaltung zum 20jährigen Bestehen des Instituts für Praxis der Philosophie

Darmstadt 15:00 Uhr | Hessisches Landesmuseum Museumsdirektor Dinkeltaler „Wal - da bläbt er“, ab 4 Jahren

Darmstadt 19:00 Uhr | Theater im Pädagog Fail-X „Laurel und Hardy babbeln hessisch!“

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BüchnerBühne Die TKKT-Show mit

Thomas Keßler, Gast: Pianist Prof. Christopher Miltenberger

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Les Brünettes (A-cappella)

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Provisorium „TOC TOC“, ab 16 Jahren

Weierstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof Varied Bunch (Rock-Cover)

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Cisco Pema (Latin, Jazz)

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Die Spitzklicker „Spitz verklickert XL“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal King King & special guests: These Wicked Rivers“ (Blues, Classic Rock, Funk, Soul)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Özgür Cebe „FRE!“

Darmstadt 21:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Bessunger Frühlingserwachen mit Goonsquad 343

Darmstadt 21:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Bessunger Frühlingserwachen mit Mama Limón (Latin, Reggae, Rock)

Sonntag, 27. April 2025

Darmstadt 11:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Insektentalk „Naturnahe Gärten für Wildbienen

Pumuckel kommt ins halbNeun

Meister Eder und sein Pumuckel sind am 6. April zu sehen

Die Schaubude kommt ins halb-Neun Theater und sie bringen „Meister Eder und seinen Pumuckel“ mit. Das Stück beginnt um 15:00 Uhr und ist für Kinder ab vier Jahren geeignet.

Beim Schreiner-Meister Eder spukt's. Ja, da ist er sich ganz sicher. Ständig verschwinden Sachen! Der Hammer, die Nagelkiste, sogar seine Brille. Aber es ist weder ein Geist, noch eine Maus – es ist ein „Pumuckel“. Ein kleiner Kobold

mit roten Haaren, der eines Morgens am Leimtopf kleben bleibt und sichtbar wird (uraltes Kobold-Gesetz). Und jetzt muss er beim Meister Eder bleiben (noch urälteres Kobold-Gesetz). Doch nur weil der Pumuckl plötzlich sichtbar ist, hört er nicht etwa mit seinen Streichen auf. Dem Meister Eder scheint's, als triebe er es grad noch doller. Eine wilde Zeit beginnt, in der sich der Eder und der Pumuckl erst mal richtig zusammenraufen müssen und. Am Schluss kann der alte Schreinermeister sogar ein bisschen spuken ...

Sonntag, 6. April, 15:00 Uhr
halbNeun Theater
Sandstraße 32, Darmstadt
Vorverkauf 11,- Euro inkl. Gebühren, Tageskasse 11,50 Euro
Tickets über Tel. 06151 23330 & 06151 6294610 und www.ztix.de



und andere tierische Gäste“

Darmstadt 14:00 Uhr | Hessisches Landesmuseum Familienausflug „Die Geheimnisse der Gemäldedalerie – Wenn Kunstwerke Geschichten erzählen“, ab 6 Jahren

Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Besucherlabor (6 bis 10 Jahren) „Was ist gelb-schwarz gestreift und kann fliegen? Ein besonderer Blick auf Biene, Wespe, Hummel & Co.“

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus theater INC. Darmstadt „Sechse kommen durch die ganze Welt“, ab 6 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Hessisches Landesmuseum Öffentliche Führung, Jugendliche ab 14 Jahren führen durchs Museum

Darmstadt 15:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum Öffentliche Führung „Wenn der Hirsch rot sieht – Die Jäger und ihr Grün“

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen Sonntagsführung

Rödermark 15:00 Uhr | Kelter-

scheune Alternatives Zentrum präsentiert Rejoice (Gospel, Taizégesänge)

Grasellenbach 15:00 Uhr | Hof-Theater Tromm „Die Prinzessin in der Drachenburg“, ab 5 Jahren

Grasellenbach 15:00 Uhr | Hof-Theater Tromm „Der Mann der die Hausarbeit tun sollte“

Zwingenberg 18:00 Uhr | Theater Mobile Magier Christopher Köhler

Darmstadt 19:00 Uhr | Centralstation Wissenschaft im Rampenlicht „Methodisch inkorrekt - Das M!perium schlägt zurück“

Darmstadt 19:00 Uhr | Hoff-ART Theater Rainer Wiczorek + Uli Partheil

Lorsch 19:00 Uhr | Theater Sapperlot Die Spitzklicker „Spitz verlickert XL“

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater Stainless Quo (Status Quo Tribute)

Montag, 28. April 2025

Darmstadt 9:00 Uhr | Theater Moller Haus theater INC. Darmstadt „Sechse kommen durch die ganze Welt“,

Büchner findet statt. April

Fr. 4.	20:00	BB-Nachcafé	Treffpunkt & Musik
	21:30	„Die blaue Stunde“	
So. 13.	11:00	Club der Dichter	Frühstück & Lesung
		Café Behzad Karim Khani: ab 10:00 Als wir Schwäne waren	
Sa 19.	19:30	Neuer Reineke Fuchs 2	Satirische Fabel
		Adolf Glaßbrenner	
Sa. 26.	14:00	Georg Büchners „Lenz“	Themenführung
		Entstehung, Form & Wirkung	
Sa. 26.	19:30	Die TKKT-Show	Gespräche & Musik
		mit Thomas Keßler & Gästen	
Mi. 30.	19:30	14 Jahre „Babylon BB“	Öffentliche Geburtstagsfeier
		Feiern Sie mit dem Ensemble der BüchnerBühne	Konzert & Buffet

■ BüchnerBühne Kirchstr. 16 64560 Riedstadt (Leeheim)
■ BüchnerHaus Weidstr. 9 64560 Riedstadt (Goddelau)

14

BÜCHNER Bühne Haus Stadt
 Tickets & Infos: buechnerfindetstatt.de

ab 6 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus theater INC. Darmstadt „Sechse kommen durch die ganze Welt“, ab 6 Jahren

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Stephan Bauer „Ehepaare kommen in den Himmel – in der Hölle waren sie schon“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Simon Phillips Protocol V (Jazz-rock)

Dienstag, 29. April 2025

Darmstadt 9:00 Uhr | Theater Moller Haus theater INC. Darmstadt „Sechse kommen durch die ganze Welt“, ab 6 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus theater INC. Darmstadt „Sechse kommen durch die ganze Welt“, ab 6 Jahren

Darmstadt 19:00 Uhr | Centralstation Verleihung des Darmstädter Musikpreises 2025

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus ANTJE RÁVIK STRUBEL „Der Einfluss der Fasane“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Harem Scarem - supp.: Cassidy Paris + Seventh Crystal (Melodic-Hardrock)

Mittwoch, 30. April 2025

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen Mittwochsführung

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Opelvillen Proseccoführung

Lorsch 19:00 Uhr | Theater Sapperlot Tanz in den Mai „Move the Groove mit DJ Heinze Miggel“

Aschaffenburg 19:30 Uhr | Colos-Saal Spirit Of Soul (Funk & Soul)

Weierstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof Tanz in den Mai mit Jukebox 22 (50er/60er)

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Soulfinger mit special guests (Classic Soul)

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Foyer Jazz-Fabrik: Filippa Gojo & Sven Decker

Darmstadt 20:30 Uhr | Bessunger Knabenschule Tanz in den Mai mit Tango Marcando

Mitreibende Klänge und Irish Dance

Festival of Irish Folk Music in Bensheim

Das Parktheater Bensheim wird zur Bühne für die lebendige Musiktradition Irlands. Das Festival of Irish Folk Music bringt in seiner neuen Ausgabe eine Mischung aus traditionellen und modernen Klängen, virtuosen Musikern und mitreißendem Irish Dance an die Bergstraße.

Das Festival bietet einen Querschnitt durch die aktuelle irische Musikszene mit aufstrebenden Newcomern und etablierten Stars. **4ManJob** – eine hochkarätige Band aus Glasgow mit Musikern aus Schottland, England und Wales, die Tradition mit modernen Einflüssen verbindet.

Cuas – das junge Quartett aus Irland bringt die temperamentvolle Musik West Kerrys auf die Bühne. (Foto)

Fil Campbell & Tom McFarland – das nordirische Singer-Songwriter-Duo verzaubert mit gefühlvollen Songs und irischem Humor.

Lenka Fairy & Irish Dance – beeindruckender Tanz, der die Le-

bensfreude Irlands in Bewegung umsetzt.

Die Musiker präsentieren mitreißende Jigs, Reels und Balladen, die von den tiefen Wurzeln der irischen Folkmusik zeugen. Der Abend gipfelt im traditionellen Finale, wenn alle Künstler gemeinsam eine große, ausgelassene Session spielen – ein Moment, der das Publikum erfahrungsgemäß von den Sitzen reißt.

Irish Spring steht für pure Energie, melancholische Melodien und unbändige Spielfreude. Das Festival begeistert jedes Jahr mit einer Mischung aus Tradition und Innovation und bringt den Frühling musikalisch nach Südhessen.

Weitere Informationen, Fotos und Videos zu allen Künstlern und Bands unter www.irishspring.de.

Sonntag, 13. April, 19:00 Uhr
Parktheater Bensheim
Georg-Stolle-Platz 5
Karten per E-Mail oder Post:
KaPeBecker@t-online.de,
Tel: 06251 2332,
www.festspiele-auerbach.de



Foto: Steve Tabor

SONiA disappear fear

Musik mit Haltung in der Bessunger Knabenschule

Die mehrfach Grammy-nominierte US-Singer-Songwriterin SONiA disappear fear kehrt nach Darmstadt zurück, in der Bessunger Knabenschule – im Rahmen der beliebten Americana-Konzertreihe gibt sie ein Konzert.

„Sie ist ein Publikumsliedling und bringt wieder die Frühlingssonne mit nach Darmstadt“, freut sich Americana-Kurator Thomas Waldherr. SONiA steht für eine einzigartige Mischung aus gesellschaftlichem Engagement und musikalischem Entertainment. Ihre Musik transportiert klare Botschaften gegen Homophobie, Rassismus und Gewalt, verpackt in mitreißende Folk-Rock-Melodien.

SONiA disappear fear ist die Cousine von Bob Dylan, doch musikalisch wurde sie besonders von dessen Zeitgenossen Phil Ochs be-

einflusst. Ihr Markenzeichen sind energiegeladene Auftritte, durchdrungen von Leidenschaft, sozialem Bewusstsein und einer klaren politischen Haltung.

Seit Jahren engagiert sich die Künstlerin für Menschenrechte, darunter die Freilassung der türkischen Sängerin Nudem Durak, die wegen ihrer kurdischen Lieder inhaftiert wurde. Auch in aktuellen Krisen erhebt sie ihre Stimme: Sie setzt sich für Frieden in der Ukraine und gegen Terror und Krieg im Nahen Osten ein.

Donnerstag, 24. April, 20:00 Uhr
Bessunger Knabenschule
Ludwigshöhstraße 42,
Darmstadt
Tickets gibt es unter www.knabenschule.de, telefonische Reservierungen sind unter 06151 61650 möglich.

Passionskonzert „Mythische Klagen“

Besondere musikalische Einstimmung auf Ostern

Die Innenstadtkirche lädt zu einem besonderen Passionskonzert ein. Unter dem Titel „Mythische Klagen“ präsentieren die Sopranistin Jana Baumeister und der renommierte Organist Martin Lücker ein Programm, das die Vielschichtigkeit des menschlichen Klagens musikalisch erfahrbar macht.

Bereits um 17:30 Uhr gibt Martin Lücker eine Einführung in die biografischen und inhaltlichen Hintergründe der Werke. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Das Programm vereint Werke von Claudio Monteverdi, Johann Sebastian Bach, Paul Hindemith, Joseph Haydn und Olivier Messiaen. Die Musik nimmt die Zuhörer mit auf eine Reise durch die universelle Erfahrung der Klage – vom Verlust eines geliebten Menschen bis hin zur spirituellen Trauer.

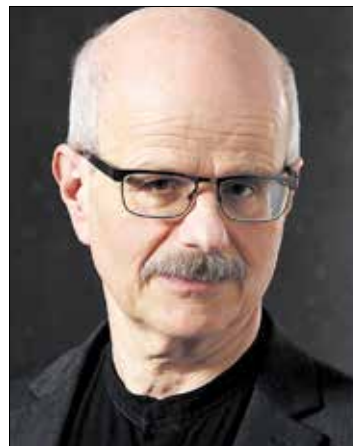
„Berenice, die ägyptische Prinzessin, beklagt den Tod des Geliebten, Ariadne beweint Theseus und

berührt dabei Maria, die um Jesu Leichnam trauert.“

Die Musik spannt einen Bogen zwischen Barock und Moderne, von leidenschaftlicher Klage bis zu meditativer Stille. Besonders eindringlich wird die Vielseitigkeit der menschlichen Stimme erlebbar: von dramatischem Aufschrei bis hin zu tröstender Sanftheit.

Ein bewegendes Musikerlebnis, das in der besonderen Akustik von St. Ludwig eine beeindruckende Atmosphäre entfalten wird.

Martin Lücker, der langjährige Organist der Frankfurter Katharinenkirche und Professor für Orgel an



Organist Martin Lücker

Foto Uli Schlitten



Sopranistin Jana Baumeister

Fürsteneck Fotografie

der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, wird die Werke an der historischen Orgel in St. Ludwig interpretieren

Johann Pachelbel – Ciacona f-moll

Paul Hindemith – Drei Lieder aus „Das Marienleben“ (nach Rilke)

Johann Sebastian Bach – Präludium und Fuge f-moll BWV 534

Joseph Haydn – Scena di Berenice
Olivier Messiaen – Les Mains de l'Abîme
Claudio Monteverdi – Pianto della Madonna (nach dem Lamento d'Arianna)

Samstag, 5. April, 18:00 Uhr

St. Ludwig, Darmstadt

Schleiermacherstraße 8

Eintritt frei, Spenden willkommen

Tanz in den Mai mit Tango Marcando

Tangokonzert und Milonga in der Bessunger Knabenschule

Die Bessunger Knabenschule wird am 30. April zum Zentrum des argentinischen Tangos. Das Ensemble Tango Marcando präsentiert Musik aus einhundert Jahren Tango-Geschichte und bringt die Leidenschaft und Tiefe dieser einzigartigen Musiktradition auf die Bühne.

Mit einem Ensemble aus Streichern, Bandoneon, Klavier, Gitarre und Kontrabass knüpft Tango Marcando an die Tradition der „orquesta típica“ aus Buenos Aires an. Das Repertoire reicht von Original-Arrangements der Golden Ära der 40er und 50er Jahre über moderne Kompositionen bis hin zum Tango Nuevo von Astor Piazzolla.

Die Sängerin Teresa Smolnik, ausgebildete Altistin und Mitglied des

Staatsoperchor Stuttgart, verleiht der Musik mit ihrer ausdrucksstarken Stimme eine besondere Intensität. Ihre Leidenschaft für den Tango entwickelte sie in Buenos Aires und vertiefte sie an der Tangoakademie in Rotterdam.

Nach dem Konzert lädt Tango Marcando ab etwa 21:30 Uhr zu einer Milonga ein. Alle tanzbegeisterten Gäste können zu Live-Musik und den Klängen des bekannten Heidelberger Tango-DJs Michael Art tanzen.

Das Ensemble Tango Marcando besteht aus Claudia Louise Weigand (Violine), Georg Lehr (Violoncello), Norbert Kotzan (Bandoneon), Zhanna Popolitova (Akkordeon), Margarete Schurmann-Spengler (Piano), Kai Spengler (Kontrabass) und Teresa Smolnik (Gesang).



Mittwoch, 30. April, 20:30 Uhr

Bessunger Knabenschule

Ludwigshöhstr. 42, Darmstadt

Eintritt 18,- Euro / erm. 15,- Euro

Tickets und Infos gibt es unter

www.knabenschule.de,

telefonische Reservierungen sind

unter 06151 61650 möglich



Barbara Zeizinger in ihrer Wohnung in Darmstadt-Eberstadt im Gespräch mit W. Christian Schmitt

Fotos: Werner Wabnitz

Zwischen 1950 und 1975 gab es die legendäre Veranstaltungsreihe „Darmstädter Gespräche“. Dabei ging es, verkürzt gesagt, darum, in öffentlichen Diskussionen kulturinteressierten Bürgern über den Tag hinaus relevante Themen wie Probleme näher zu bringen. Darum soll es auch bei den „Darmstädter Tischgesprächen“ gehen, bei denen jene zu Wort kommen, die an unterschiedlichen Stellen ihren Beitrag für Erhalt wie Weiterentwicklung unserer Gesellschaft leisten. Diesmal ist der Journalist und Publizist W. Christian Schmitt zusammen mit Kameramann Werner Wabnitz zu Gast bei der in Darmstadt-Eberstadt lebenden Roman-Autorin Barbara Zeizinger.

Sie ist keine „Reiseschriftstellerin“, sagt sie. Auch wenn dies auf Wikipedia so zu lesen sei. Nur einmal habe sie einen Reiseführer über Kuba geschrieben, damals, als Fidel Castro noch lebte und man in Havanna an jeder Straßenecke seinem Konterfei (nebst revolutionären Sprüchen) nicht ausweichen konnte. Als Lyrikerin will sie allerdings gern gesehen werden, denn sie sei „durch die Lyrik zum Schreiben gekommen“. Mehrere kleine Gedichtbände von ihr, u.a. „Wenn ich geblieben wäre“ und „Weitwinkel nah“, sind im Ludwigsburger Pop-Verlag erschienen.

Um es genau zu sagen: Barbara Zeizinger ist Roman-Autorin, was sie mit ihrer jüngsten Publikation „Leben in Etagen“ einmal mehr unter Beweis stellt. Im Klappentext des Buches erfährt man: „Barbara Zeizinger erzählt die Geschichte eines Hauses und seiner Bewohner in den Jahren

1931 bis 2020“. Mehr noch: „Es geht um vier Familien zwischen Nationalsozialismus, Krieg, Nachkriegszeit, Wiederaufbau und demokratischer Entwicklung der Bundesrepublik...“. Und sie ergänzt: „Fast alle meine Bücher sind Familienromane und haben eine historische Folie...“

Aber über all die Buchinhalte wollten wir uns ja weniger unterhalten, mehr über die Autorin: Wie sie zum Schreiben gekommen ist, wie ein Buch bei ihr entsteht, wie viel Zeit sie dafür investiert, was sie bei Lesungen alles erlebt, wie groß ihre „Fan-Gemeinde“ mittlerweile ist, wie ihre Lebens- und Schreibplanung aussieht und vieles andere mehr. Barbara, wie ich zu ihr sagen darf, war fast 40 Jahre Lehrerin im Schuldorf Bergstraße, hat versucht, das, was man „Reife“ nennt, Schülern nahezubringen, auch Geschichtsbewußtsein und Sozialverhalten.

Wir sitzen uns in ihrem Wohnzimmer

gegenüber. Sie hat ein Frühstück vorbereitet. Ich schmiere mir ein Brötchen und genieße den Kaffee, bevor wir unser Gespräch fortsetzen. Wie bist Du eigentlich zur Schriftstellerei gekommen?, frage ich. „Ich hatte zwar nicht das Gefühl, daß ich unbedingt Schriftstellerin werden müsse, ich bin ein Spätentwickler und war schon Ende 40, als ich mein erstes Buch veröffentlichte“, sagt sie, „aber ich habe immer gern geschrieben“. In jungen Jahren sogar Artikel für den Mannheimer Morgen. Schwerpunkte damals, so erinnert sie sich, waren all die Themen, „die andere nicht behandeln wollten“. Und so schrieb sie „über Minigolf, die Friseur-Innung, Karnevalssitzungen, Stammtische, aber auch über Filme, die andere sich nicht ansehen mochten“. Woher die Neigung zum Journalismus? Weil ihr Vater einst Chefredakteur bei der Odenwälder Zeitung war. Trotz allem wurde sie keine Journalistin, sondern zunächst Lehrerin und später dann Schriftstellerin, die vermelden kann, daß sie u.a. Mitglied beim PEN-Club, der Darmstädter Autorengruppe Poseidon und der Kogge ist.

Auch sie wuchs als Studentin auf mit Liedermachern wie Hannes Wader, Dieter Süverkrüp u.a.m. „Mein allererster Roman“, erzählt sie, „hat damals in Italien gespielt und von Geiseln und deren Erschießung gehandelt“. Ein Roman, der viel Recherche vor Ort be-

nötigte. Heute weiß sie, daß ihre „Schreibzeit begrenzt“ ist und daß sie nicht „von morgens bis abends durchschreiben“ könne.

Als wir dann mit unserem Tischgespräch in die Schlußphase kommen, erfahre ich von ihr noch, daß sie „in Bezug auf das Schreiben ehrgeizig“ sei. Was „muß“ überhaupt sein und im Alter besonders, frage ich. „Wichtig sind“, vertraut sie mir an, „Freundschaften“ und das Zusammensein mit Menschen. Denn dies sei „gut für die Erweiterung der eigenen Sichtweisen“. Und dann fügt sie noch an: „Ich fühle mich frei, das zu schreiben, was mir wichtig ist“. Da sie bewiesen hat, daß sie beides kann, sowohl Zeitungsartikel als auch Bücher schreiben, frage ich zum Schluß noch, ob sie es auch so sehe, daß Journalisten (mehr) fürs Informieren und Schriftsteller (mehr) fürs Unterhalten zuständig seien. Sie lächelt.

(WS)

Zur Person

Barbara Zeizinger, Jahrgang 1949, geboren in Weinheim, Wohnort: Darmstadt; Studium der Germanistik, Geschichte und Italienisch in Mannheim und Frankfurt; verh., zwei Töchter. Weitere Infos sind zu finden unter www.barbarazeizinger.de

Nächster Gesprächspartner ist der Darmstädter Krimi-Autor Andreas Roß.



KUNST & BUCH – Ausstellung zum Welttag des Buches

Atelierhaus Darmstadt zeigt das Buch als Kunstobjekt und die Spuren des Lesens

Zum Welttag des Buches widmet sich das Atelierhaus Darmstadt in einer besonderen Ausstellung dem Buch als Kunstobjekt und den Spuren des Lesens. Vom 24. April bis 4. Mai 2025 werden Werke präsentiert, die zeigen, wie sich Bücher durch Nutzung, künstlerische Eingriffe und kreative Interpretation verändern.

Bücher sind nicht nur Wissensspeicher, sondern auch persönliche Begleiter und Zeitzeugen. Sie tragen Spuren ihrer Leser, werden durch Berührung geformt und entwickeln sich weiter. Die Biennale KUNST & BUCH thematisiert diese besondere Verbindung von Buch, Kunst und Lesekultur.

Im Zentrum der Ausstellung stehen Werke von Künstlerinnen und Künstlern, die Bücher als Material und Medium neu interpretieren. Plastische Bearbeitungen, Kombinationen mit anderen Materialien und skulpturale Buchobjekte bieten ungewöhnte Perspektiven auf die Buchkunst. Filmische Einblicke in Skizzenbücher ermöglichen es den Besuchern, kreative Entstehungsprozesse nachzuvollziehen. Ein spielerischer Zugang wird mit einer experimentellen Gestaltung geschaffen, in der Bücher zu Hütern werden – eine Hommage an ihre Wandlungsfähigkeit.

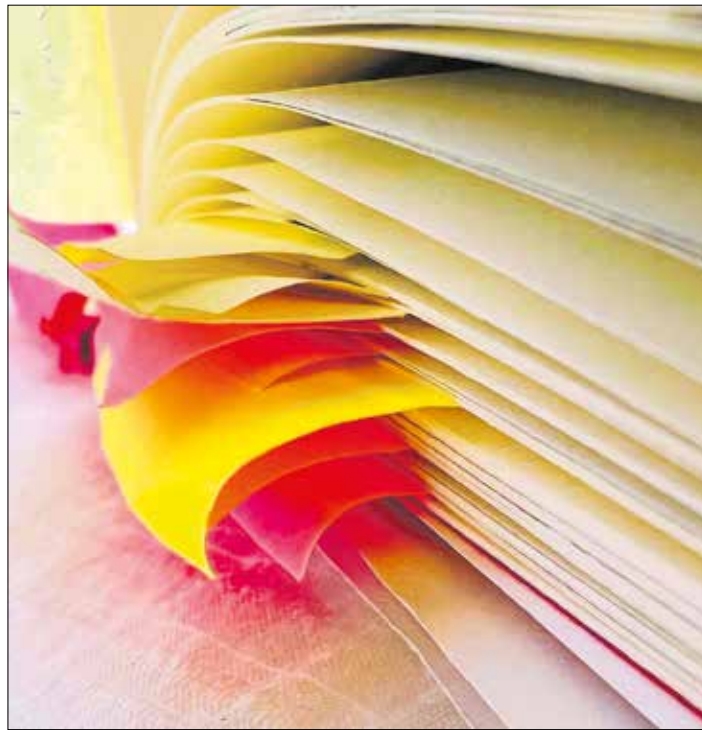
Neben den künstlerischen Arbeiten gibt es eine Auswahl seltener antiquarischer Bücher, die zum Verkauf angeboten werden. Eine

Sammlung klassischer Kunstbücher lädt zudem zum Blättern und Entdecken ein.

Auch für Kinder bietet die Ausstellung ein kreatives Erlebnis. Sie hören Geschichten, die sich von Kunstwerken inspirieren lassen, und gestalten anschließend eigene Bilder, die später zu einem Bilderbuch gebunden werden können.

Ein besonderes Highlight ist die Vorführung eines Video-Porträts über den Schriftsetzer Rainer Gerstenberg, der sich für den Erhalt historischer Drucktechniken einsetzt. Der Film von Rainer Lind gibt Einblicke in die traditionelle Handwerkskunst des Buchdrucks und zeigt, wie sich das Druckhandwerk über die Jahrhunderte gewandelt hat. Rainer Gerstenberg wird persönlich anwesend sein.

Zum Abschluss der Ausstellung liest Ute Döring aus den Werken des Schriftstellers Kurt Drawert. Die Lesung verbindet die Ausstellung mit dem gesprochenen Wort und setzt einen besonderen Akzent auf die lebendige Wirkung von Literatur.



„Lesespuren“ von Brigitte Satori Constantinescu

Die Ausstellung präsentiert Werke von Vera Fles-Schönegege, Johanna Krimmel, Rainer Lind, Bernhard & Meyer, Isabel Merkle, Reiner Emrich, Georg Schrabeck, Brigitte Satori Constantinescu, Edith Quis und Schmitt HUT.

Die Finissage mit der Lesung von Ute Döring findet am Sonntag, 4. Mai 2025, um 16:30 Uhr statt.

Die Sonderveranstaltung mit Rainer Gerstenberg und dem Film von

Rainer Lind ist für Samstag, 26. April 2025, um 18:00 Uhr geplant.

Atelierhaus Darmstadt
Riedeselstraße 15, Darmstadt
www.atelierhausdarmstadt.de
Ausstellungsdauer:

24. April bis 4. Mai 2025

Öffnungszeiten:
freitags, samstags, sonntags jew.

16:00 bis 19:00 Uhr

Eintritt frei, nicht barrierefrei



www.**DA.news**



Ulrich Diehl Verlag

Meine Sprache. Meine Region. Meine News.

Nachrichten aus Ihrer Region – mit einem Klick in 12 Sprachen übersetzt. Ohne Paywall.

Aspekte der Neuen Sachlichkeit in Darmstadt

„Farbstark und flächig“ neue Ausstellung in der Galerie Netuschil

Die Neue Sachlichkeit ist ein europäischer Stil, der mit der Mannheimer Ausstellung von 1925 seinen Namen erhielt und bis heute trägt. Gustav Hartlaub, der damalige Direktor der Mannheimer Kunsthalle bewies Mut zu Zukunftsvisionen, indem er den Arbeiten der Nachexpressionisten, Veristen, Idyllikern und Flächenmalern, der gezügelten, nüchternen, auf die Dinglichkeit der Welt bezogenen Arbeiten der Maler und Bildhauer der Zeit Raum gab und damit stilbildend wirkte.

Aus aktuellem Anlass des 100. Jahrestages der Mannheimer Ausstellung von 1925 zeigt die Galerie Netuschil in Darmstadt ein ambitioniertes, seit langem geplantes Ausstellungsprojekt zur Kunst der Weimarer Jahre in Darmstadt. Unter dem Titel „Farbstark und flächig“ sind die Arbeiten von 26 Künstlerinnen und Künstlern der Region vertreten. Die groß-angelaygte Schau zur Neuen Sachlichkeit in der ehemalige Residenzstadt Darmstadt, die zwischen den beiden Weltkriegen, von 1918 bis zur Machtübernahme der Nazis 1933, Hauptstadt des Volksstaates Hessen war, ist ein großes Darmstädter Ausstellungsereignis in diesem Jahr.

Die Galerie Netuschil widmet sich mit dieser kunstgeschichtlich längst überfälligen Ausstellung nun mit dieser Schau, mit überwiegend verkäuflichem Inventar, der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen. Die Ausstellung zeigt an über 120 Exponaten die große Spannweite des Stils von neuromantisch-malerischen Stillleben in virtuos eingesetzter Technik von Georg Breitwieser und Hans Vielmetter bis zu zeit- und gesellschaftskritischen Arbeiten von Karl Deppert und Alfred Springer.

Die Ausstellung wird von mehreren Parallelveranstaltungen, Führungen, Lesungen, einer 20er-Jahre-Revue, Vorträge, so die Darstellung des intellektuellen



Alfred Springer, *Familientreffen*, Lithografie, 1928

Künstlerkreises der „Animalisten“ und der Finissage begleitet und ist bis zum 31. Mai 2025 zu den üblichen Öffnungszeiten, Donnerstag und Freitag von 14:30 bis 19:00 Uhr und Samstag von 10:00 bis 14:00 Uhr, zu sehen.

Galerie Netuschil
Schleiermacherstr. 8, Darmstadt
www.galerie-netuschil.net
Vernissage:
Sonntag, 6. April, 11:00 Uhr
Dauer der Ausstellung:
6. April bis 31. Mai 2025

Wenn der Hirsch Rot sieht – Die Jäger und ihr Grün

Sonderausstellung im Jagdschloss Kranichstein

Das Museum Jagdschloss Kranichstein präsentiert die Sonderausstellung „Wenn der Hirsch Rot sieht – Die Jäger und ihr Grün“.

Grün ist untrennbar mit der Jagd verbunden – doch warum? Die Ausstellung „Wenn der Hirsch Rot sieht – Jäger und ihr Grün“ geht dieser Frage nach und beleuchtet die Bedeutung der Farbe aus biologischer, historischer und kultureller Sicht.

Von der Wahrnehmung von Farben über die Entwicklung der Jagd Bekleidung bis hin zur Verwendung von Grün in der Wohnkultur des 18. und 19. Jahrhunderts zeigt die Ausstellung, wie unterschiedlich Grün genutzt und interpretiert wurde.

Mit historischen Objekten, interaktiven Stationen und wissenschaftlichen Erkenntnissen verbindet die Ausstellung Tradition mit Forschung und lädt dazu ein, das kulturelle Erbe der Jagd neu zu entdecken. Ein abwechslungsreiches Begleitprogramm ergänzt die Ausstellung.

Ausstellungsdauer: 11. April 2025 bis 28. März 2026

Museum Jagdschloss Kranichstein

Kranichsteiner Straße 261, Darmstadt

Geöffnet: freitags 13 – 17 Uhr; samstags, sonntags und an Feiertagen 10 – 17 Uhr

Weitere Informationen: www.jagdschloss-kranichstein.de



Von der Sprache zur Malerei

Nicola Barth malt seit 30 Jahren

Nicola Barth wurde 1966 in Mölln geboren, lebt heute in Langen und arbeitet in Dreieich, beides nahe Frankfurt am Main. Sie absolvierte ein Magisterstudium der Germanistik, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft und Psychologie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt, wechselte aber vor 30 Jahren von der Sprache in die Malerei. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht neben der Transformation und permanent metamorphen Prozessen das Thema der Sprache und des Raumes. Begleitet wird dieses von Fragen nach Identität, der Entfremdung und Defragmentierung des Individuums sowie seiner Verortung in Raum und Zeit.

1994 war es, als Barth den Stift aus der Hand legte und zum Pinsel griff. „Sprache ist meist eindeutig, wird vom Verstand gesteuert und hebt uns auf eine konforme Ebene, Malerei hingegen führt uns aus der Tiefe in die Tiefe einer Seinerfahrung und ist für mich eine offener Form der Kommunikation. Sie wird mit allen Sinnen erfasst, lässt mehr Spielraum und Freiheit. Hier geht es um das Erleben und nicht das Verstehen“, sagt die Künstlerin.

Barths Ausstellungstätigkeit begann im Jahr 2002. Neun Jahre lang hatte sie Einzel- und Gruppenausstellungen in Firmen und Banken, sowie in städtischen und kirchlichen Einrichtungen meist regional in Hessen. Seit 2012 ist sie Teil zahlreicher kuratierter Gruppen- und Einzelausstellungen in Deutschland, Italien, in der Schweiz und Griechenland sowie weltweit in den USA, Süd-Korea und zuletzt auf der World Art Dubai. „Zudem habe ich zahlreiche Akademiekurse absolviert, unter anderem bei Markus Lüpertz und Peter Casagrande.“

Ihre Werke aus den Bereichen Malerei und Zeichnung kreiert die Künstlerin in Graphit, Acryl und Öl. „Ich ergänze sie durch dreidimensionale Arbeiten und Fotografien, die ich zuvor digital abstrakt und surreal verändert habe.“ Ein Leitmotiv ihrer künstlerischen Arbeit ist die Beschäftigung mit permanent metamorphen (Entwicklungs) Prozessen, die sich in Bereich abspielen, die nicht offensichtlich sind, wie die Künstlerin erklärt. „Diese Momentaufnahmen sind flüchtig, von Natur aus fragil und kaum fassbar. Sie können sich auf organische, anorganische, mentale, aber auch auf emotionale Bereiche beziehen.“ Der Leitgedanke dahinter ist, einen zeitlichen und räumlichen Ausschnitt von etwas Unbestimmten einzufangen und festzuhalten. „Jeder Moment gilt wiederum als Ursprung und Chance von Weiterentwicklung.“

Den Fokus legt Nicola Barth auf die Beschäftigung mit der Farbe und dem Prozess, was darauf entsteht. Ihre Malerei entsteht aus dem Prozess heraus, die fertigen Motive mögen den Betrach-



Nicola Barth mit Phoenix Photon vor Ode Ma Musis 1 und 2, 2024, Öl auf Leinwand, jeweils 120 x 100 cm

Foto: Natalia Schäfer

ter auf figurative Ideen bringen, das aber ist laut der Künstlerin nie so gewollt. „Ich male grundsätzlich nichtgegenständlich und habe bisher auch kein Interesse daran gehabt.“ Ihre Kunst bezeichnet Barth als eine Reise in die Zwischenräume des Daseins. „Eine Welt, in der Gegensätze verschmelzen und Ambivalenzen herrschen.“ Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler (Regionalverband Darmstadt) ist Nicola Barth seit 2016 zudem ist sie Mitglied im Künstlerinnen Netzwerk GEDOK FrankfurtRheinMain. (MG)

Atelieradresse:

**Otto-Hahn Straße 1 Haus 2,
63303 Dreieich
nicola-barth@web.de**



Lolas Summ Limas, 2025, Acryl auf Leinwand, 160 x 250 cm

Foto: Nicola Barth

Deutsches Polen-Institut, Residenzschloss Darmstadt

Marktplatz 15 Darmstadt
Tel. 06151 420220, od. 0157 57241221,
kaluza@dpi-da.de

Mo.-Do.10 - 16 Uhr, Fr. 10 - 13 Uhr
www.deutsches-polen-institut.de
• Bis 28. Mai 2025 „Enthüllungen. Eine deutsch-polnische Begegnung ohne Kompromisse“ Malerei und Magazincover von Wiesław Smętek

Eisenbahnmuseum

Darmstadt-Kranichstein
Steinstraße 7, Darmstadt
Tel. 06151 376401, info@bahnwelt.de
So. und Feiertage von 10 - 16 Uhr
www.bahnwelt.de

Fotogalerie Weißer Turm Freundeskreis Weißer Turm e.V.

Ernst-Ludwig-Platz Darmstadt
Tel. 0151 22635269,
info@weisser-turm-da.de
Fr. + Sa. 14 - 18 Uhr
www.weisser-turm-da.de
• Bis 10. Mai 2025 „Indien & Nepal“ Zwei Fotografen - Zwei Blickwinkel

Galerie C.Klein / Kulturinstitut Atelierhaus Vahle

Schumannstr. 11 Darmstadt
Tel. 06151 75121,
info@atelierhaus-vahle.de
Fr. 15 - 18.30 Uhr, Sa. 11 - 14 Uhr und auf Anfrage www.atelierhaus-vahle.de
• Bis 10. Mai 2025 „erinnert“ Bilder von Barbara Beckmann, Brigitte Hofherr, Seheriban Köksal Kurt

Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, Darmstadt
Tel. 06151 24939 Do.+ Fr. 14.30 - 19, Sa. 10 - 14 Uhr www.galerie-netuschil.net
• Sonntag, 6. April 2025 11 Uhr Ausstellungseröffnung „Farbstark und flächig“ Aspekte der Neuen Sachlichkeit in Darmstadt, bis 31. Mai 2025

Hessisches Landesmuseum

Friedensplatz 1, Darmstadt
Tel. 06151 1657-000, info@hlmd.de
Di., Do., Fr. 11 - 18 Uhr, Mi. 11 - 20 Uhr Sa., So. und Feiertage 11 - 17 Uhr
www.hlmd.de

Kunstforum der TU Darmstadt

im Alten Hauptgebäude 2. Stock (Geb. S1103) Hochschulstraße 1, Darmstadt
Tel. 6151 16-20528,
kunstforum@tu-darmstadt.de
Mi.-So. 13 - 18 Uhr
www.tu-darmstadt.de/kunstforum
• Bis 29. Juni 2025 „I heard the sound of a thunder, it roared out a warnin“ von Paula Doepfner

Kunsthalle Darmstadt Kunstverein Darmstadt e.V.

Steubenplatz 1, Darmstadt
Tel. 06151 891184 Mi.-So. 11-17 Uhr
www.kunsthalle-darmstadt.de
• Bis 27. April 2025 Studio West „Im Herzzentrum der Maschine“, Corinna Mayer
• Bis 20. Juni 2025 „Engebrannt“ Malerei, Lyrik und Neue Musik aus der DDR
• Bis 29. Juni 2025 Foyer „Solitär“, Mathias Weinfurter + Studio Ost „Sphaera“, Johanna Reich

Museum Jagdschloss Kranichstein

Kranichsteiner Straße 261, Darmstadt
Tel. 06151 971118-88,
anfrage@jagdschloss-kranichstein.de
Mi.-Fr. 13 - 17 Uhr, Sa., So., Feiertage 10 - 17 Uhr (bioversum ab Di.)
www.jagdschloss-kranichstein.de
• Freitag, 11. April 2025 Ausstellungsbeginn „Wenn der Hirsch rot sieht - Die Jäger und ihr Grün“, bis 28. März 2026

Schlossmuseum Darmstadt

im Residenzschloß
Marktplatz 15, Darmstadt
Tel. 06151 24035,
mueller@schlossmuseum-darmstadt.de
Fr.-So. 10 - 17 Uhr
www.schlossmuseum-darmstadt.de

Stadtkirche

Kirchstraße 11, Darmstadt
Tel. 06151 44150 Di.-Fr. 9 - 16 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr
www.stadtkirche-darmstadt.de
• Bis 21. April 2025 „Und der Himmel war blau“ Arbeiten von Gerd Winter und Ursula van Boekel

Galerie im Alten Rathaus Jugenheim

Hauptstraße 14, Seeheim-Jugenheim
Sa. 15 - 18 Uhr, So. 11 - 18 Uhr
www.kuenstlerkreis-seeheim-jugenheim.de/ausstellungen
• Bis 27. April 2025 „Du und ich“ Arbeiten von Tina Ritter und Steffi Marquardt

Kloster Lorsch

Nibelungenstraße 32, Lorsch
Tel. 06251 51446, info@kloster-lorsch.de
www.kloster-lorsch.de

Schaudepot Zehntscheune

• Bis 24. Oktober 2027 „Geschichte

schöpfen - Quelle aus einem Brunnen“

Museum Stangenberg Merck Haus auf der Höhe

Helene-Christaller-Weg 13,
Seeheim-Jugenheim Tel. 06257 905361
Mi.- Fr. 15 - 19, Sa., So. & Feiertag 11 - 18 Uhr
www.museum-jugenheim.de
• Bis Mai 2025 „Gerd Winter. Unter anderem Blumen Malen“ Bis 28. September 2025 „Farbe - Mensch - Natur“ drei zeitgenössische Maler und Malerinnen im Dialog

Parktheater Bensheim Gertrud-Eysoldt-Foyer

Georg-Stolle-Platz 5, Bensheim
Tel. 06251 65617 während der Veranstaltungen im Parktheater oder telefonischer Vereinbarung www.stadtkultur-bensheim.de/eysoldtfoyer
• Bis 21. April 2025 „Shine!“ Bilder von Sandra Obel

Staatspark Fürstenlager Bensheim-Auerbach

Tel. 06251 9346-1
Sa., So.+ Feiertage 12 - 18 Uhr
• Dauerausstellung im Fremdenbau des Staatsparks Fürstenlager: Historisch eingerichtete Räume des Prinzen Emil von Hessen-Darmstadt Geschichte der Badeanlage und Sommerresidenz; Baugeschichte des Fremdenbaus

ANITA BECKERS CONTEMPORARY ART & PROJECTS

Braubachstraße 9, Frankfurt/M
Tel. 069 92101972 Di.-Fr. 11 - 18 Uhr, Sa. 12 - 17 Uhr
http://galerie-beckers.com/artists-galerie-beckers/

EIN KLEINOD ABSEITS DER HEKTIK MIT 800 QM KUNSTAUSSTELLUNG AUF 4 ETAGEN IN EINEM BEZAUBERNDEN JUGENDSTILHAUS MIT TRAUMHAFTEM BLICK ÜBER DIE RHEINEBENE

Museum Stangenberg Merck
Tel. 06257 - 90 53 61
www.mstm.info
facebook: Museum Stangenberg Merck

KUNST FÜR ALLE
"DIES MUSEUM IST EIN GESAMTKUNSTWERK" (BESUCHERSTIMME)

Öffnungszeiten:
Mi - Fr: 15 - 19 Uhr
Sa. / So. / FT: 11 - 18 Uhr
Parkplätze am Haus

• Bis 10. Mai 2025 „Golden American“
Arbeiten von Andreas Mühle

DZ BANK Kunststiftung

Ausstellungshalle

Platz der Republik, Frankfurt/M
Öffentlicher Zugang: Friedrich-Ebert-Anlage / Cityhaus 1 Di.-Sa. 11 - 19 Uhr
<http://kunststiftungdzbank.de>

• Bis 24. Mai 2025 „Andreas Mühle - Im Banne des Zorns“

bok Galerie

Bund Offenbacher Künstler e.V.

Kirchgasse 27-29, Offenbach
Tel. 0171 2842234,
info@bund-offenbacher-kuenstler.de
Do.+ Fr. 16 - 19 Uhr, Sa. 11 - 15 Uhr
www.bund-offenbacher-kuenstler.de

• Freitag, 11. April 2025 Ausstellungsbeginn „Trockenes Wasser“ Arbeiten von Brigitte Gutwerk und Paul Dereymaeker, bis 27. April 2025

Caricatura Museum Frankfurt

Museum für Komische Kunst

Weckmarkt 17, Frankfurt/M
Tel. 069 21230161 Di.-So. 11 - 19 Uhr
www.caricatura-museum.de
• Bis 15. Juni 2025 „Die Komische Kunst des Walter Moers“

Deutsches Goldschmiedehaus

Altstädter Markt 6, Hanau
Tel. 06181 256556, gfg-hanau@t-online.de
Fr.-So. 11 - 17 Uhr
www.goldschmiedehaus.com
• Bis 31. Dezember 2026 „Aus dem Depot. Eine Bestandsaufnahme“

Deutsches Zeitungsmuseum

Am Abteihof 1, Wadgassen
Tel. 06834 94230,
info@deutsches-zeitungsmuseum.de
Di.- So. 10 - 18 Uhr
www.deutsches-zeitungsmuseum.de
• Bis 17. August 2025 „Willi Graf, ein Leben für die Freiheit“

Galerie „DER MIXER Frankfurt“

Fahrgasse 22, Frankfurt/M
Tel. 0171 3173041 Do.- Fr. 13 - 18 Uhr, Sa. 11 - 16 Uhr www.dermixerffm.eu
• Bis 3. Mai 2025 „Kontakt“ Arbeiten von Gerhard Johann Lischka

Galerie Kunstforum im Alten Haus

Frankfurter Straße 13, Seligenstadt
Tel. 06182 924451 Fr., Sa., So., Feiertag 15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung
www.kunstforum-seligenstadt.de
• Sonntag, 6. April 2025 17 Uhr Ausstellungseröffnung „Vom Fragment zur Form“, bis 22. Juni 2025

Gutenbergmuseum Mainz

Liebfrauenplatz 5, Mainz
Tel. 06131 122640

Mo.- So. 9 - 18 Uhr, Do. 9 - 20 Uhr
www.gutenberg-museum.de

Hofgut Guntershausen

Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochs-aue, Stockstadt am Rhein
Sa.+ So., Feiertage 13 - 17 Uhr. Ab Parkplatz Altrheinbrücke 5 Minuten Fußweg
www.hofgut-guntershausen.de

• Bis 18. Mai 2025 „Am Wasser, hier und in der Ferne“

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, Frankfurt/M
Tel. 069 212-35154, besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de
Di.-Fr. 10 - 18 Uhr, Sa., So. 11 - 19 Uhr
www.historisches-museum-frankfurt.de

• Bis 14. September 2025 „Bewegung! Frankfurt und die Mobilität“

Kunsthalle Mannheim

Friedrichsplatz 4, Mannheim
Tel. 0621 2936423, info@kuma.art
Di.-So. + Feiertage 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr www.kuma.art
• Freitag, 11. April 2025 Ausstellungsbeginn „Supernovas“, Arbeiten von Tavares Strachan, bis 24. August 2025
• Bis 25. Mai 2025 im Studio „Simona Andrioletti“
• Bis 1. Juni 2025 „Karl Bertsch“

Liebieghaus Skulpturensammlung

Schaumainkai 71, Frankfurt/M
Tel. 069 605098-200,
info@liebieghaus.de Di., Mi. Fr.-So. 10 - 18 Uhr, Do. bis 21 Uhr
www.liebieghaus.de
• Bis 31. August 2025 „Isa Genzken meets Liebieghaus“

Ludwigalerie Schloss Oberhausen

Konrad-Adenauer-Allee 46, Oberhausen
Tel. 0208 4124928 Di.- So. 11 - 18 Uhr
www.ludwigalerie.de
• Sonntag, 13. April 2025 12 Uhr Ausstellungseröffnung „Parallele“ Johanna Helene Heß, bis 9. Juni 2025
• Bis 6. April 2025 „Meine Frauen. Fotografische Porträts von Künstlerinnen“ Arbeiten von Angelika Platen
• Bis 18. Mai 2025 „Ach was“ Loriot - Künstler, Kritiker und Karikaturist

Museum für Moderne Kunst Frankfurt

Domstraße 10, Frankfurt/M
GESCHLOSSEN www.mmk.art

Zollamt Domstraße 3

Di.-So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
• Bis 22. Juni 2025 „Entre-Sorts“ Filme von Amie Barouh

TOWER TaunusTurm, Taunustor 1,

Di.-So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
• Bis 24. August 2025 „Undermining the Immediacy“

Museum Heppenheim

Kurmainer Amtshof

Amtsgasse 5, Heppenheim
Tel. 06252 69112, museum@stadt.heppenheim.de Mi., Do., Sa. 14 - 17 Uhr, So. und Feiertag 14 - 17 Uhr sowie nach Vereinbarung www.heppenheim.de/leben-in-heppenheim/museum-fuer-stadtgeschichte

• Bis 6. April 2025 „Begegnung in Neapel“, Fotografien von Johannes Kaiser

Museum für Kommunikation Frankfurt

Schaumankai 53, Frankfurt/M
Tel. 069 60600, mfk-frankfurt@mspt.de
Di.-So. 11 - 18 Uhr www.mfk-frankfurt.de
• Bis 7. September 2025 „Apropos Sex“
• Bis 11. Januar 2026 „New Realities : Fashion Fakes - KI Fabriken“

Museum Giersch

der Goethe-Universität

Schaumainkai 83, Frankfurt/M
Tel. 069 1382101-21,
ck@museum-giersch.de Di. Mi. Fr. Sa. So. 10 - 18 Uhr, Do. 10 - 20 Uhr, Feiertags 10 - 18 Uhr
www.museum-giersch.de
• Sonntag, 5. April 2025 Ausstellungsbeginn „Fixing Futures“ Planetare Zukünfte zwischen Spekulation und Kontrolle, bis 31. August 2025

Museum Schloss Fechenbach

Eulengasse 8, Dieburg
Tel. 06071 2002-460,
info@museum-schloss-fechenbach.de
Di.-Sa. 14 - 17 Uhr, So. 11 - 17 Uhr
www.museumserver.de
• Bis 9. Juni 2025 „Hund und Mensch, eine alte Liebe“

Museum Wiesbaden Hessisches

Landesmuseum für Kunst und Natur

Friedrich-Ebert-Allee 2, Wiesbaden Tel. 0611-335 2189 Di., Mi., Fr., Sa., So. 10 - 17 Uhr, Do. 10 - 21 Uhr, Feiertage 10 - 17 Uhr www.museum-wiesbaden.de
• Donnerstag, 10. April 2025 Studienausstellungsbeginn „Oologische Studien - Der Ursprung liegt im Ei“, bis 19. Oktober 2025
• Bis 22. Juni 2025 „Honiggelb - Die Biene in der Kunst“
• Bis 8. Februar 2026 „Honiggelb - Die Biene in Natur und Kulturgeschichte“ + Studienausstellung „Max und mini“

Museumslandschaft Hessen Kassel

Di.-So. und feiertags 10 - 17 Uhr
www.museum-kassel.de

Hessisches Landesmuseum

Brüder-Grimm-Platz 5
• Bis 15. Juni 2025 „Nutze die Zeit“, Kunstwerke der Zeitmessung

Schloss Wilhelmshöhe Schlosspark 1,

• Freitag, 4. April 2025 Ausstellungsbeginn „was habt ihr da?“ Sammelfreuden, bis 24. Juli 2025

• Bis 28. September 2025 „Eine Rose für... Johann August Nahl“

Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfler-Allee 9, Rüsselsheim
Tel. 06142 835907, info@opelvillen.de
Sa. 14 - 18 Uhr, So. 10 - 18 Uhr
www.opelvillen.de

• Bis 15. Juni 2025 „Robert Lebeck. Hierzulande“ Fotografien

Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Di.-So. 10 - 17 Uhr
www.rem-mannheim.de

Museum Weltkulturen D5

• Bis 27. Juli 2025 „Essen und Trinken.“ Reisen durch Körper und Zeit - Körperreise

Museum Zeughaus C5

• Bis 25. Mai 2025 „Ein Kurfürst auf Zukunftskurs“ Carl Theodor zum 300. Geburtstag

• Bis 27. Juli 2025 „Essen und Trinken.“ Reisen durch Körper und Zeit - Zeitreise

rem-Stiftungsmuseen C4, 12

• Bis 27. April 2025 „Sachlich neu“ Fotografien von August Sander, Albert Renger-Patzsch, Robert Häusser
• Bis 6. Juli 2025 im ZEPHYR „In Her Kitchen“ Kulinarische Fotografien von Gabriele Galimberti + „Zum Wohl!“ Gläserne Trinkgeschichten

Schirn Kunsthalle Frankfurt

Römerberg, Frankfurt/M
Di., Fr.-So. 10 - 19 Uhr, Mi., Do. 10 - 22 Uhr
www.schirn.de
• Bis 21. April 2025 „Buenavista“ Installation von TROIKA

Städel Museum

Schaumainkai 63, Frankfurt/M
Tel. 069 605098-200,
info@staedelmuseum.de Di., Mi., Sa. + So. 10 - 18 Uhr, Do.+ Fr. 10 - 21 Uhr
www.staedelmuseum.de
• Bis 18. Mai 2025 „Beach Portraits“, Fotografien von Rineke Dijkstra
• Bis 1. Juni 2025 „Gesichter der Zeit“ Fotografien von Hugo Erfirth + „Frankfurt forever!“

Weltkulturen Museum

Schaumankai 29-37 Frankfurt/M
Tel. 069 212 31510,
weltkulturen.museum@stadt-frankfurt.de
Mi. 11 - 20 Uhr, Do.-So. 11 - 18 Uhr
www.weltkulturenmuseum.de
• Bis 31. August 2025 „Country bin pull'em. Ein gemeinsamer Blick zurück“

Professionell,
unabhängig,
inhabergeführt



Bungalow mit Kirchturmblick

Alsbach-Hähnlein, Wohn-/Nutzfläche: 146,92 m²/100,63 m², Grundstück: 834,00 m², Bj. 1977, frei, Öl-Hz., Bedarf, 167,60 kWh/m²a, Klasse F, frei.

Kaufpreis: 597.500,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Forstmeisterplatz – Rendite 3,94 % p.a.

4-Parteien-Haus in DA, kpl. vermietet, Wohn-/Nutzfläche: 194,66 m²/30,00 m², Grundst.: 330 m², Bj. 1907, Bedarf, Öl-Hz., 306,4 kWh/m²a, Klasse H.

Kaufpreis: 750.000,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Blickfang in Traisa

3 ZKBB im DG, Wohnfläche: 77,55 m², sehr hell, nur 3 Einheiten, Bj. 1991, Fußbodenhz., Strom, Verbrauch, 85,00 kWh/m²a, Klasse C, frei.

Kaufpreis: 297.500,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Frühling an der Bergstraße

DHH in Bickenbach, Bj. 1974, Wohn-/Nutzfläche: 132,58 m²/45,00 m², Grundst.: 571 m², 2 Garagen, Öl-Heizung, Bedarf, 180,20 kWh/m²a, Klasse F.

Kaufpreis: 399.900,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Wohnen am Elfengrund

Freist. ZFH in DA-Eberstadt, Wohn-/Nutzfläche: 143,90 m²/67,56 m², Grundst.: 914 m², Bj. ca. 1937, Gas-Hz., Bedarf, 342,40 kWh/m²a, Klasse H.

Kaufpreis: 1.195.000,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Weitblick im Mühlthal

4 ZKB, Gäste-WC, Westbalkon, PKW-Stellplatz, Wohnfläche: 99,27 m², Bj. 1969, Öl-Heizung, Verbrauch, 144,00 kWh/m²a, Klasse E, frei.

Kaufpreis: 229.900,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten

Reiner Dächert Immobilien

Georgenstraße 20 · 64297 Darmstadt

Telefon: 0 61 51-9 51 80 88

E-Mail: mail@daechert-immobilien.de

www.daechert-immobilien.de

Reiner Dächert  Immobilien